

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 62 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 4. August 2012

Das lokale Wetter

Samstag: heute die meiste Zeit sonnig, am Abend ziehen Wolken auf, 25 Grad
Sonntag: Wechsel zwischen Sonne und Wolken, es kann schauern, bis 24 Grad
Montag: heute mehr Wolken als Sonne und auch Regen angekündigt, 22 Grad
Dienstag: viele Wolken, dazu gibt es kräftige Böen bei nur noch 20 Grad



DIE NEUEN ALTEN SPIELE

Endlich Ferien! Endlich mal Zeit, was Neues auszuprobieren. Oder was Altes! In unserer Sommer-Serie stellen wir Ihnen diesmal Spiele

vor, die vor vielen Jahren gespielt wurden, die aber heute kaum noch jemand kennt. Wir erzählen, wie man sich damals die Zeit vertrieb,

ganz ohne Computer und Internet, aber mindestens genauso spannend. Vorgestellt werden diese Spiele von jenen, die sie noch aus ihrer

Jugend kennen. Da wird eine andere Zeit wach, da können aber auch überraschende Vergleiche zur Gegenwart gezogen werden.

Spaß aus dem Nichts

Käte Merten vom Rinkeroder Mühlenmuseum kennt viele Spiele, die nichts kosten

Rinkerode • „Man musste ja aus Nichts was machen“, sagt Käte Merten, wenn sie sich an die Spiele ihrer Jugend erinnert. Die Wahl-Rinkeroderin wuchs in den 1950er Jahren mit drei Schwestern und einem Bruder im Rheinland auf. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Dr. Horst Merten leitet sie im Davertdorf heute das Mühlenmuseum.

Dort sorgte eines ihrer alten Spiele beim Mühelentag 2009 für einiges Aufsehen. Kinder zeigten nämlich jenes namenlose Fadenspiel, an das sich neben Käte Merten noch viele Frauen erinnern dürften. Dabei wird zwischen den Fingern beider Hände ein verknoteter Faden gespannt. Durch geschicktes Umgreifen und genaues Abnehmen entwickelt sich dabei nach und nach aus der simplen Kordel ein komplexes Gebilde. Man kann auch zu zweit spielen und das stets neue, filigrane Kunstwerk immer wieder vorsichtig übergeben. Und man kann Geschichten zu den Fadenfiguren erzählen.

Beim Mühelentag begeisterte eine Grundschulerguppe die Besucher mit solchen Geschichten, zu denen sie die passenden Fadenbilder vorführte. Sogar ein „Eiffelturm“ entstand so. Kein Wunder, dass bald die gesamte Grundschule wissen wollte, wie dieses Spiel ging. „Das schlug ein wie eine Bombe“, erinnert sich Käte Merten noch heute lachend. Früher hätten sie alle in der Schule unter den Bänken die Fäden gezogen, sagt sie. Vielleicht hat sie bei jungen Rinkeroderinnen die Begeisterung dafür ja wieder geweckt.

„Die Probe“

Auch andere Spiele „aus dem Nichts“ kommen Käte Merten in den Sinn. Zum Beispiel „Die Probe“. Dabei musste ein Ball jeweils zehn Mal an eine Wand geworfen werden. Kein Problem? Oh doch, denn nur im ersten Durchgang wurde der Ball



Käte Merten präsentiert das einst sehr beliebte, namenlose Fadenspiel. Foto: Schneider

mit der Hand geführt, danach folgten Kopf oder Ellenbogen. Fiel der Ball runter, war „Die Probe“ nicht bestanden worden, und der nächste Teilnehmer kam dran. Gespielt wurde mit Bällen in allen Größen, vom Tennisball aufwärts. „Das haben wir stundenlang gemacht“, weiß Käte Merten. Geübt wurde alleine. Zum Wettbewerb, dessen genaue Vorgaben vorher natürlich festgelegt wurden, gehörten dann mindestens zwei Spiele.

Ein anderes Spiel, an das sich die Museumsleiterin gut erinnert, schulte nicht das Ballgefühl, sondern die Kommunikation. „Ich bin ein Kaufmann aus Paris“ hieß dieser Zeitvertreib. Ein Spieler stellte sich mit diesen Worten vor und fuhr fort: „...hab' wunderschöne Sachen. Verbiete mir das Ja und Nein, das Weinen und das Lachen. Rot und Grün ist ausverkauft. Was wünschen

Sie von meinen Sachen?“. Der pfiffige Kaufmann wollte seine Gegenspieler natürlich dazu bringen, die verbotenen beziehungsweise ausverkauften Worte zu benutzen, denn dann hatten sie verloren.

Immer mehr alte Spiele fallen Käte Merten ein. Sie

erinnert sich an Hinkepinke, das beliebte Pausenspiel, bei dem man einen Stein über ein Zahlenfeld treiben muss, oder an Völkerball. Und an das Schreibspiel „Onkel Fritz sitzt in der Badewanne“. Dabei mussten die Teilnehmer die Geschichte von Onkel Fritz jeweils eine Zeile lang fortspinnen und diese dann umknicken. War das Blatt voll, wurde unter schallendem Gelächter vorgelesen, was dem Herrn in der Wanne so passiert ist.

Diese Erinnerungen führen die Museumsleiterin zu einem ernüchternden Vergleich zwischen alten und neuen Spielen. „Es ist heute alles teuer“, findet sie. Heute müsse man für alle möglichen Spiele zunächst das richtige Outfit und entsprechendes Spielmaterial teuer kaufen. Früher sei das billiger gewesen. Merten: „Die Wirtschaft hat dieses Loch erkannt.“ **Jan Schneider**

Zur Sache

Auch Spielexperte Rüdiger Pieck glaubt, dass Spielideen heute häufig kommerzialisiert werden. So sei es natürlich teuer, wenn das simple Band für Gummistick das „Prinzessin Lillifee“-Logo trage. Pieck rät zu preiswerteren Materialien – und zur Rückbesinnung auf die eigene Fantasie. Schließlich können so aus Stöcken auch Laserschwerte für einen zeitgemäßen Fechtkampf werden. Fadenspiele seien heute nur dann teuer, wenn Experten vergessene Spiele per Buch neu beleben wollten. **Jan**

Suche nach dem passenden Standort

Drensteinfurt und Sendenhorst bemühen sich nach der „Schlecker“-Pleite um neue Anbieter

Drensteinfurt/Sendenhorst • Heinz Töns hat nach mehr als 100 Jahren am Dienstag den Schlüssel umgedreht. Im „Schlecker XL“-Markt an der Mühlenstraße leeren sich nach und nach die Regale, der Ausverkauf läuft. Drensteinfurt wird in wenigen Wochen wohl ohne Drogerie dastehen. Gleiches gilt für Sendenhorst, wo der Schlecker schon geschlossen ist und auch die „IhrPlatz“-Filiale derzeit mit Rabatten lockt. Wo können sich die Bürger in Zukunft versorgen? Die Gespräche mit anderen Anbietern wie „Rossmann“ und „dm“ laufen – in beiden Städten. Doch Konkretes gibt es noch nicht zu vermelden.

Zu der Frage, ob sich ein Anbieter hier überhaupt ansiedeln will, gesellt sich noch eine weitere: Wo?

In Sendenhorst seien sowohl das Schlecker- wie auch das IhrPlatz-Ladenlokal zu klein für die Anbieter, so Wirtschaftsförderer Günther Brandherm. Jedoch bestünde durchaus Interesse an einem anderen Objekt in der Fußgängerzone (ehemals REWE). Die Stadt habe den Kontakt zum Eigentümer vermittelt. „Mehr können wir erstmal nicht tun“, sagt Brandherm. Nun heißt es: Abwarten. In Drensteinfurt stünden nach DZ-Informationen mindestens drei Standorte zur Auswahl: das heutige Schle-

cker-Ladenlokal an der Mühlenstraße, Hallen der Firma Merten & Storck am Lade- und ein freies Gelände rechts neben dem Autohaus Volkmar an der Kleiststraße.

Die Innenstadt hat dabei mit einigen Problemen zu kämpfen. Die Anfahrtswege seien für den Lieferverkehr zu eng, es gebe nicht genügend Parkplätze, und das Ladenlokal selbst sei einfach zu klein, heißt es. Diese Probleme sieht Ute Volkmar an ihrem Standort nicht. „Auch die Menschen, die in den vergangenen Jahren die altengerechten Wohnungen etwa an der Hammer Straße bezogen haben, würden sich bestimmt über eine Drogerie

in ihrer Nähe freuen“, wirbt die Geschäftsfrau für einen Neubau an der Kleiststraße. Ute Volkmar weiß – falls die Innenstadt-Lösung platzt – zahlreiche Geschäftsleute aus der Stadt hinter sich.

Klaus Storck hat am Lade- und ein großes Gelände anzubieten. „Wir waren schon vor zwei, drei Jahren mit ‚Rossmann‘ im Gespräch. Damals hatten wir aber sogar noch zwei Schlecker-Märkte in der Innenstadt, und eine weitere Ansiedlung war noch nicht spruchreif.“ Das sehe nun anders aus. Anfang des Jahres seien die Gespräche wieder aufgenommen worden. Und wo sieht Drenstein-

Angebot der Woche

Pieper und Schober GmbH
Jetta 1,6 TDI Comfortline
 7000 km EZ 11/11, schwarz-metallic, PSC, Sitzheizung, AHK
18.890,- € incl. 19% MwSt.
 www.auto-pieper.de
 Telefon: 02508-9965-0
 Weitere VW Jahreswagen/ Gebrauchtwagen an unserem Verkaufplatz Eickenbeck 71

Küche & Wohnen Janßen
 15 Jahre Ihr Küchenprofi
 Schon ab **1.999,- €**
 Vereinbaren Sie einen Termin!
 02528/1389
 0172/5302856
Ahlener Straße 4a
 Ahlen/Vorhelm
 www.kueche-ahlen.de

Wir suchen Gebrauchtwagen!
 Wir finanzieren auch ohne Anzahlung
KFZ-Meisterbetrieb Josef Weiffen
 www.mobile.de/weiffen
 Leinenweberstraße 11
 Drensteinfurt • ☎ 025 08/550

Hypnose
 Anerkannte medizinische Therapie bei:
Schmerzen, Traumata, Migräne, Allergien, Hauterkrankungen, Reizdarm, Übergewicht, Rheuma, Depressionen, Ängsten, Rauchen
 Über 200 wiss. Studien bestätigen die Wirksamkeit der medizinischen Hypnose!
Info-Vortrag:
 Dienstag, 7. August 2012, 19 Uhr
Eintritt frei!
 Praxis für Medizinische Hypnose
 Münsterstr. 1, 48317 Drensteinfurt
 Referent: **L. Rösling**
 (Heilpraktiker & Zertifizierter Hypnosetherapeut)
 Tel. 0 25 08-9 93 74 67
 www.naturheilpraxis-roesling.de

EP: Närmann
 ElectronicPartner
 LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION
 Service macht den Unterschied
 48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
 Tel. 02508 984161
 www.ep-naermann.de

www.Fahrschule-Nordt.de
NEU * NEU * NEU * NEU
Theorie Garantie

Festhalle-Volkmar.de
 ☎ 02508 - 1434

SCHOLDRA
 Für den richtigen Boden unter Ihren Füßen
 Estriche aller Art • Neubau & Sanierung
 Massivparkett • Neuverlegung & Aufarbeitung
 PVC-Designbelag • privat & gewerblich
 50 Jahre Meisterfachbetrieb
Estrich • Oberboden • Parkett
 Eintrachtstr. 9 - 13 • 59227 Ahlen • Tel.: 02382 5406 • www.scholdra.de

Rollladen, Markisen & Co
 Meisterbetrieb Markus Hessing
 Rollladen • Markisen • Insektenschutz
 Raffstore • Antriebe • Reparaturen
Markisen und Insektenschutz
 Prozessionsweg 14
 48317 Drensteinfurt
 Tel.: 02538/9149055
 Fax: 02538/914225
 www.rollladen-hessing.de • info@rollladen-hessing.de

Sommer-schnäppchen!
 Ab sofort auf alle **ROSEN 50%**
Riesige Auswahl Sommerstauden!
 Blumenqualität aus Leidenschaft
Gärtnerei Schulze-Eckel
 ...Kaufen Sie da, wo es wächst!
 Prozessionsweg 1 • 59227 Ahlen • Telefon (02382) 24 57
 An der B58 Ortsausgang Ahlen in Richtung Drensteinfurt
 Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr • Sa. 9 - 14 Uhr • So. geschlossen

Merkblatt

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 17 Uhr: „Circus Narnia“, Bolzplatz Adenauer-Straße
- 20 Uhr: Junggesellen-Schützenverein, außerordentliche Generalversammlung, Gasthaus Averdung

Rinkerode

- ab 14 Uhr: Hubertus-Schützengilde Lebensfreude, Schlieker-Schützenfest mit Antreten (Dorfplatz), Fahenschlag (15 Uhr), Vogelschießen (15.30 Uhr), Kinderbelustigung (16 Uhr) und Königsball (20 Uhr), Festwiese im Schliek

Sendenhorst

- 18-24 Uhr: Sendenhorster Schlemmertage, Strandfeeling mit DJ Werner, Innenstadt

Sonntag

Drensteinfurt

- 7 Uhr: KAB, Fahrt zum Auswandererhaus in Bremerhaven, ab Landsbergplatz
- 13.15 Uhr: Seniorennetzwerk, zur Freilichtbühne Tecklenburg, ab Marktplatz
- 14 Uhr: „Circus Narnia“, Bolzplatz Adenauer-Straße

Rinkerode

- ab 10 Uhr: Hubertus-Schützengilde Lebensfreude, Schlieker-Schützenfest mit Hochamt, Proklamation (11 Uhr), Frühschoppen „Rinkerode frühstück“ (11.30 Uhr, Open End), Festwiese im Schliek

Walstedde

- 9 Uhr: kath. Gemeinde, Frühstück mit Indien-Bericht von Pater Sojan, Pfarrheim

Sendenhorst

- ab 12 Uhr: Sendenhorster Schlemmertage mit verkaufsoffenem Sonntag (13-18 Uhr), Innenstadt

Albersloh

- 14 Uhr: RVA-Fans, Fahrt zum Turnier nach Enningerloh-Neubeckum, ab Reithalle

Montag

Drensteinfurt

- 18 Uhr: Bündnisgrüne, Besuch des Wohnprojekts „Lebens-Art“ in Werne, Treff am Merscher Weg 44
- 19-21 Uhr: Sportabzeichen, Abnahme, Sportzentrum Erifeld
- 19.30 Uhr: Kreuzbund, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus

Walstedde

- 14.30 Uhr: Kreis alleinstehender Frauen, Treff, Pfarrheim

- 19-20.30 Uhr: Sportabzeichen, Abnahme, Sportplatz Böcken

Sendenhorst

- 15 Uhr: Sendenhorster Ensemble, Jugend-Theater-Tanz-Projekt, Haus Siekmann
- 16-18 Uhr: Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet
- 19.30 Uhr: Bibelkreis, ev. Gemeindehaus

Albersloh

- 8 Uhr: kfd, zur Floriade nach Venlo, ab Teckelschlaute

Dienstag

Drensteinfurt

- 9 Uhr: Seniorenfrühstück, Kulturbahnhof
- 9.30-11.30 Uhr: DAF, Kleiderkammer, ev. Gemeindehaus
- 13 Uhr: Kolpingsfamilie, Stadtrundgang durch Lüdinghausen, ab Altes Pfarrhaus
- 14.30 Uhr: Caritas-Senioren, Treff, Altes Pfarrhaus
- 19.30 Uhr: kfd, Teamsitzung, Alte Küsterei

Sendenhorst

- 9-11 Uhr: Caritas-Kleiderkammer, Ausgabe, Südstraße
- 15-17 Uhr: „Sendenhorster Tafel“, Räume am Mergelberg
- 17 Uhr: Caritas-Besuchsdienst, Treff, Altes Pastorat

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Ludgerushaus
- 17 Uhr: CVJM, offene Treffen für Acht- bis Zwölfjährige, Räume der Gnadenkirche

Mittwoch

Drensteinfurt

- 18 Uhr: Junggesellschützen, Fähnchenaufhängen fürs Fest, ab Münsterländer Hof
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 12 Uhr: kfd, Senioren-Mensa, Gasthaus Arning
- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 19 Uhr: kfd, Radtour der „Leenzeladies“, ab Dorfplatz
- 20 Uhr: CDU, offener Stammtisch, Gasthaus Lohmann

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 9-10.30: FIZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1)
- 16-19 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses

Aus dem Polizeibericht



Zu einem Frontalzusammenstoß kam es am Freitagmorgen auf der K4 zwischen Sendenhorst und Ahlen. Ein 34-jähriger Beckumer wurde lebensgefährlich verletzt. Der Mann war mit einem Kleinwagen in Richtung Sendenhorst unterwegs. In der Bauerschaft Sudfeld kam ihm ein 49-jähriger Autofahrer aus Sendenhorst entgegen. Aus ungeklärter Ursache kam es im Begegnungsverkehr zum Zusammenstoß. Beide Fahrzeuge kamen von der Straße ab. Der 34-Jährige wurde dabei aus seinem Fahrzeug geschleudert und erlitt erhebliche Verletzungen. Er wurde mit einem Rettungshubschrauber in die Uni-Klinik Münster geflogen. Der Wagen des 49-Jährigen überschlug sich. Der Fahrer wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Die Straße war bis zum Mittag voll gesperrt, ein Polizeihubschrauber fertigte Luftbilder der Unfallstelle an. Ein Sachverständiger ist mit Ermittlungen zur Unfallursache beauftragt. Der Schaden beträgt 21.000 Euro. Einsatzkräfte der Feuerwehr unterstützten den Rettungsdienst bei der Versorgung der verletzten Personen, sicherten die Einsatzstelle ab und stellten den Brandschutz sicher. Im Einsatz waren auch die Rettungswagen aus Sendenhorst und Drensteinfurt, der Notarzt Ahlen sowie die Polizei.

Fotos: Feuerwehr



Gleich zwei Mal musste die Drensteinfurter Feuerwehr am Mittwoch nach Walstedde ausrücken. Am Vormittag löste die Brandmeldeanlage im Gesundheitszentrum Haus Walstedde aus. Alle drei Löschzüge, die Drehleiter, ein Rettungswagen, der Notarzt der Feuerwehr Ahlen sowie der RTW aus Drensteinfurt eilten dorthin. Es handelte sich jedoch um einen Fehlalarm. Am Abend wurde die Feuerwehr dann zu einem Küchenbrand im Brink gerufen (Bild li.). Eine 80-jährige Bewohnerin hatte einen Topf auf den Herd gestellt. Der Inhalt entzündete sich. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden. Es entstanden weder Personen- noch Gebäudeschäden, der Sachschaden am Herd ist gering (Bild re.). Die Feuerwehr befreite die Wohnung mit einem Hochleistungslüfter vom Rauch und kontrollierte die Vertäfelung mit Hilfe einer Wärmebildkamera auf Glutnester.

Fotos: Wiesrecker, Feuerwehr

MGV-Fahrt nach Xanten

Drensteinfurt • Der diesjährige Chorausflug führt die Meistersänger des MGV Drensteinfurt in die Römerstadt Xanten, die auf eine über 2000-jährige Geschichte zurückblickt. Auf Einladung des Domkapitulars werden die Sänger eine einzigartige Führung durch den Dom erleben und gegen 11 Uhr einen musikalischen Auftritt in der größten Basilika zwischen Köln und der Nordseeküste gestalten. Diese Musikaufführung steht unter der Leitung von Thomas Módos. Weitere Höhepunkte der Fahrt sind eine Führung durch den mittelalterlichen Stadtkern und eine Schiffsrundfahrt auf dem Rhein. Der abendliche Ausklang erfolgt in einem schön gelegenen Biergarten. Die Sänger starten am Samstag, 15. September, um 7.30 Uhr mit einem modernen Reisebus vom Vereinslokal Albers aus und kehren am Spätabend zurück.

9611,18 Euro gesammelt

Drensteinfurt • „Von Mensch zu Mensch“: Unter diesem Leitwort fand die diesjährige Sommersammlung der Caritas statt. Dank des Einsatzes vieler ehrenamtlicher Sammler und der großen Spendenbereitschaft der Drensteinfurter sind insgesamt 9611,18 Euro zusammengekommen. Die Spendensummen verteilen sich auf die drei Ortsteile wie folgt: Drensteinfurt 2897,03 Euro, Rinkerode 3856,75 Euro und Walstedde 2857,40 Euro. Mit dem gespendeten Geld können die drei Caritas-Stützpunkte verschiedene Projekte finanzieren, unter anderem Hilfe für sozial schwache Familien, Ferienfreizeiten, Besuchsdienste, Seniorenarbeit, OGS und Nachhilfe. Die Verantwortlichen weisen darauf hin, dass die gespendeten Gelder ausschließlich in den jeweiligen Ortsteilen bleiben und bedanken sich bei allen Helfern und Spendern.

Frühstück im Pfarrheim

Walstedde • Am Sonntag, 5. August, kann man für einen geringen Betrag ein tolles Frühstück nach dem 8-Uhr-Gottesdienst im Pfarrheim Walstedde genießen. Zu Gast ist Pater Sojan, der von seiner Arbeit in der Mission in Indien berichten wird. Alle Interessierten sind eingeladen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:
 • **K + K**
 • **REWE Frenster**
 • **Raiffeisen Albersloh**
 Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
k+s Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
 Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
 Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Almut Gondermann
 Tel.: 025 08/99 03-12
 Fax: 025 08/99 03-0
 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
 Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
 Matthias Kleineidam (Sport)
 Tel.: 025 08/99 03-99
 Fax: 025 08/99 03-40
 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
 Tel.: 025 08/99 03-11
 Fax: 025 08/99 03-40
 Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
 Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
 Verteilte Auflage: 11.360 Exemplare
 www.dreingau-zeitung.de

Wichtige Rufnummern

- **Ärztlicher Notdienst** (abends, mittwochs- und freitagsnachmittags sowie am Wochenende) zentrale Nummer: ☎ 116117 (kostenlos) oder (0180) 5044100 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent vom Handy); **Augenärztlicher Notdienst:** ☎ (02382) 83338; **Zahnärztlicher Notdienst:** ☎ (02581) 3344 (Taxi-Zentrale Fritz Warendorf); **Apothekennotdienst:** ☎ 0800/0022833 (vom Festnetz kostenlos) oder 22833 (vom Handy 69 Cent/Min.), www.akwl.de.
- **Tierärztlicher Notdienst:** Drensteinfurt: ☎ (025 08) 9840 82 (Praxis Timpe); Tierärztliche Klinik in Ahlen ☎ (02382) 766700.
- **Polizei:** ☎ 110, Polizeiinspektion Ahlen ☎ (02382) 9650.
- **Polizei-Bezirksdienste (Sprechstunden): Drensteinfurt/Walstedde:** Stadtverwaltung (Landsbergplatz 7), Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02508) 984394 und (0172) 5355925; **Rinkerode:** Verwaltungsnebenstelle (Mägdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, ☎ (02538) 8142 und (0172) 5355924; **Sendenhorst:** Stadtverwaltung (Schulstraße 2-4), Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie am ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02526) 951892 und (0172) 5355923; **Albersloh:** Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstraße 1), Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02535) 8150 und (0172) 5355924.
- **Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienste:** ☎ 112
- **Krankentransport:** ☎ 19222
- **Stadtverwaltung Drensteinfurt: Bürgerbüro:** Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, ☎ (025 08) 9950 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten Handy (01 71) 603 3199; **Nebenstelle Rinkerode:** bis einschließlich Freitag, 17. August, geschlossen; **Nebenstelle Walstedde:** bis einschließlich Freitag, 24. August, geschlossen.
- **Behördenprechstunden in Drensteinfurt: Jobcenter:** ☎ (025 08) 99 50 (Vermittlung); **Gesundheitsamt:** Di. von 14 bis 16 Uhr; **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien:** Di. von 8.30 bis 16.15 Uhr (nach Vereinbarung), Do von 14 bis 17 Uhr (offene Sprechstunde), Kulturbahnhof; **DAK:** jeden ersten Di. im Monat von 14 bis 16 Uhr; **Finanzamt:** jeden dritten Di. im Monat von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.
- **Seniorenbüro Drensteinfurt:** Di. von 9 bis 10.30 Uhr im Kulturbahnhof, ☎ (02508) 993795.
- **Rathaus Sendenhorst:** allg. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Mi. von 14.30 bis 16 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr, ☎ (025 26) 3030 (Vermittlung); **Bürgerbüro Sendenhorst:** Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Mo. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr, Do. von 14 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr; **Verwaltungsnebenstelle Albersloh:** Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie jeden dritten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr.
- **Behördenprechstunden in Sendenhorst: Gesundheitsamt:** jeden ersten und dritten Mo. im Monat von 14.30 bis 16 Uhr; **Kreisjugendamt:** Mi. von 14 bis 16 Uhr.
- **FIZ Sendenhorst/Albersloh:** Mo. von 15 bis 17 Uhr und Fr. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro im Forum Schleiten, Schleiten 15, Sendenhorst; Di. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Bahnhofstraße 1, Albersloh.
- **Seniorenberatung Sendenhorst:** Mo. bis Mi. und Fr. von 10 bis 11.30 Uhr, Do. von 16 bis 17.30 Uhr Sprechstunde in der Beratungsstelle, Weststraße 6 in Sendenhorst, ☎ (02526) 3003131 (täglich von 8 bis 16 Uhr), E-Mail: info@seniorenberatung-sendenhorst.de.
- **Stromversorgung:** ☎ (0180) 2112200 (RWE-Störungsannahme) und ☎ (0180) 1888887 (RWE-Kundenservice).
- **Gasversorgung:** ☎ (0180) 2000750, Fax: (0251) 6941111 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde (Stadtwerke Münster) und ☎ (025 91) 22424 für Sendenhorst und Albersloh.
- **Wasserversorgung:** ☎ (025 91) 240 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, Kundenservice ☎ (01801) 999991 (Gelsenwasser AG), ☎ (025 26) 3030 o. 303222 für Sendenhorst und Albersloh.
- **Müllabfuhr:** Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) Kreis Warendorf, ☎ (02524) 930745; kostenlose Hotline Gelber Sack ☎ (0800) 1889966 (Firma Sita).
- **DB-Reiseservice:** ☎ 11861 (Verkauf und persönliche Beratung, kostenpflichtig) oder (0800) 1507090 (Fahrplanauskunft, kostenfrei).
- **Taxibus:** ☎ (018 03) 5040 31.
- **Pflegestützpunkt NRW:** Bahnhofstraße 4-6 in Ahlen, ☎ (02382) 7600862, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr, Fr. von 9 bis 12 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Gisela Kleibolt vollendet am 5. August das 81. Lebensjahr.
- Gerhard Schulze Natorp vollendet am 6. Aug. das 87. Lebensjahr.
- Franz Zulka vollendet am 6. August das 80. Lebensjahr.

Pfarr- und Gemeindebüros

- **St. Regina Drensteinfurt:** montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr.
- **St. Pankratius Rinkerode:** montags von 8.30 bis 11 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr.
- **St. Lambertus Walstedde:** dienstags von 8 bis 10 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt/Rinkerode:** dienstags von 9 bis 11.30 Uhr, donnerstags von 15 bis 17.30 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Ahlen/Walstedde:** montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 15.45 Uhr, donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr (in Ahlen).
- **St. Martinus Sendenhorst:** montags und freitags von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 15 bis 17 Uhr (in den Ferien).
- **St. Ludgerus Albersloh:** dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr (am 9. August geschlossen).
- **Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm:** bis einschließlich 6. August wegen der Sommerferien geschlossen.
- **Ev. Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh/Angelmodde:** dienstags von 16 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (in Wolbeck).

Gottesdienste

Katholisch

- **St. Regina, Drensteinfurt:** Samstag um 17.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 11 Uhr Familienmesse.
- **St. Pankratius, Rinkerode:** Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 10 Uhr Hochamt im Festzelt zum Schlieker-Schützenfest.
- **St. Lambertus, Walstedde:** Sonntag um 8 Uhr Hochamt.
- **St. Georg, Ameke:** Sonntag um 10 Uhr Messe.
- **St. Martin, Sendenhorst:** Samstag um 17 Uhr Vorabendmesse mitgestaltung von einer spanischen Gastgruppe; Sonntag um 11 und um 18 (!) Uhr Messe.
- **Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst:** Samstag um 9 Uhr Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.
- **St. Ludgerus, Albersloh:** Samstag um 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.

Evangelisch

- **Martinskirche, Drensteinfurt:** Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst Gottesdienst mit Lesepredigt, anschließend Gemeindecapé.
- **Friedenskirche, Rinkerode:** Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Lesepredigt.
- **Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde:** Sonntag um 11 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe und kindgerechter Musik.
- **Friedenskirche, Sendenhorst:** Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst.
- **Gnadenkirche, Albersloh:** kein eigener Gottesdienst; Sonntag um 10.15 Uhr Gottesdienst und Kirchkafé in der Christuskirche Wolbeck.

Ferien-Hits für Kids

Samstag, 4. August

Drensteinfurt

- 9-13 Uhr: Petri heil – Schnupper-Angeln, Werseinsel

Montag, 6. August

Drensteinfurt

- 10-16 Uhr: Sommertheatercamp, Christ-König-Schule

Sendenhorst

- 8-18 Uhr: Funsportcamp der SG, Westtorhalle/Sportplätze
- 14 Uhr: Sommertheater-Projekt „Titus“, Haus Siekmann
- 14-18 Uhr: Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad

Dienstag, 7. August

Drensteinfurt

- 10-12 Uhr: Bauchtanz, Kulturbahnhof
- 10-16 Uhr: Sommertheatercamp, Christ-König-Schule

Walstedde

- 15-17 Uhr: Kreativix – Gläser gestalten, Pfarrheim

Sendenhorst

- 8-18 Uhr: Funsportcamp der SG, Westtorhalle/Sportplätze
- 14-18 Uhr: Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad

Mittwoch, 8. August

Drensteinfurt

- 10-16 Uhr: Sommertheatercamp, Christ-König-Schule

Sendenhorst

- 8-18 Uhr: Funsportcamp der SG, Westtorhalle/Sportplätze
- 14-18 Uhr: Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad

Tipps für Stewwerts Hunde(-halter)

An heißen Tagen

Das rät Hundexpertin Marion Albers

Dieses Jahr hat der Sommer nur wenige heiße Tage zu bieten, doch auch an diesen ist für das Wohlergehen der Hunde einiges zu beachten:

- Hund im Auto: An sonnigen Tagen niemals den Hund im Auto lassen. Die Temperatur im Innenraum steigt binnen kurzer Zeit extrem an. Der Hitzetod droht schneller, als der Einkauf im Supermarkt erledigt ist.

- Kurze Beine, heißer Bauch: Asphalt, Pflaster und Co. strahlen viel Hitze zurück. Besonders kurzbeinige Hunde haben darunter zu leiden, dass sie zusätzlich zu der direkten Sonneneinstrahlung von oben auch noch mit der Hitzerrückstrahlung zu kämpfen haben. Menschen laufen oftmals nicht mehr barfuß, da die Steine zu heiß sind. Ausnahmsweise heißt es dann: Ab auf den Arm mit dem Kleinen. Bitten Sie we-

der große noch kleine Hunde, auf dem heißen Untergrund Sitz oder Platz zu machen.

- Wasser immer in Reichweite: Wasser zum Trinken muss für den Vierbeiner immer in Reichweite sein. Echte Wasserratten freuen sich an heißen Tagen über ein Bad in Flüssen oder Seen. Ist kein Gewässer verfügbar, bieten sich auch Plastik-Planschbcken für den Hund an.

Von Sport und Gassi-Marathons mit dem Vierbeiner ist an heißen Tagen abzuraten.

.....
 Marion Albers (35) ist in Stewwert mit Hunden aufgewachsen, aktuell hat sie drei eigene Vierbeiner. Sie arbeitet als Film- und Familienhund-Trainerin und hat im Juni die Hundeschule Dreingau eröffnet. In der Dreingau Zeitung gibt sie regelmäßig Tipps zur Hundehaltung.

www.hundeschule-dreingau.de



Auch Hunde freuen sich an heißen Tagen über eine Abkühlung im Fluss oder See. Foto: pr



30 Frauen der kfd-Gruppe „Pedalis“ fanden sich am Dienstagabend am Parkplatz Dortmund ein. Die Strecke der Radtour führte bei trockenem Wetter durch die Bauerschaft Eickendorf in Richtung Ahlen. Es ging an gepflegten Kleingärten, Parkanlagen und der Bahnstrecke entlang. Zurück nach Dreingau radelten die Frauen über Walstedde. Nach gut zwei Stunden hatten die Teilnehmerinnen die 33 Kilometer lange Strecke absolviert. Foto: pr



„Blickfang“ an der Schützenstraße: Diesen hat Landschaftsbauer Rudolf Große Rövekamp aus Mersch gesponsert. Das Motiv zeigt eine alte Postkarte mit der Stadtsilhouette Dreingaus. „Nach und nach werden die Elektrokästen in der Innenstadt beklebt, mittlerweile sind es bereits 25“, freut sich Wirtschaftsförderin Ute Homann über das beliebte Projekt „Dreingauer Blickfänge“. Weitere Interessierte können sich auf der Homepage der Stadt (www.dreingau.de) oder unter Tel. (02508) 995135 informieren. Foto: pr

BLICKPUNKT KIRCHE

Strukturelle Veränderungen

Neue Verbundleitung hat ab sofort alle vier kirchlichen Kitas auf einmal im Blick

Dreingau • „Wir waren im Verwaltungsausschuss schlicht überfordert“, bringt es Pfarrer Matthias Hembrock auf den Punkt. Was die Ehrenamtler in der Kirchengemeinde nach der Fusion 2010 nicht mehr leisten konnten, wurde zum 1. August an die Zentralrendantur Ahlen übergeben: Sie hat die Geschäftsführung der vier kirchlichen Kindertagesstätten übernommen. Und mit Petra Fricke gibt es nun außerdem eine Verbundleitung, die alle vier Kitas auf einmal im Blick hat.

Personal, Gebäude, Konzepte, Kosten: Für eine Kita müssen zahlreiche Entscheidungen getroffen werden. Das hat bislang der Verwaltungsausschuss der Pfarrgemeinde St. Regina übernommen. Doch seit der Gemeindefusion 2010 gilt es, neben den beiden Dreingauer Kitas St. Marien und St. Regina auch noch die Einrichtungen St. Lambertus in Walstedde und St. Pankratius in Rinkerode zu verwalten. Ein Aufwand, der mit ehrenamtlichen Kräften einfach nicht mehr zu leisten war. „Deshalb haben wir uns entschlossen, uns dem Pilotprojekt ‚Verbundleitung‘ anzuschließen“, erklärt Pfarrer Hembrock, der aber betont, dass die Kirchengemeinde Träger der Einrichtungen bleibe und beispielsweise auch weiterhin den Haushalt beschließe und über größere Baumaßnahmen entscheide. „Die Zentralrendantur fungiert dabei als ‚Dienstleister‘, der zur Entlastung der Kirchengemeinde beiträgt“, verdeutlicht Leiter Jürgen Teunissen seine Rolle. Das Pilotprojekt läuft seit



Petra Fricke (M.) ist die neue Verbundleitung der vier kirchlichen Kindertagesstätten in Dreingau, Rinkerode und Walstedde. Vorgestellt wurde sie am Donnerstag von (v.r.) Pfarrer Matthias Hembrock, Bernhard Krellmann, Heinz-Josef Möller (beide Verwaltungsausschuss) und Jürgen Teunissen (Leiter Zentralrendantur Ahlen). Foto: Evering

zwei Jahren im Bistum Münster. Auch Sendenhorst ist seitdem mit dabei. Ziel ist es, die Kita-Leiterinnen gerade von Verwaltungsaufgaben zu befreien. So können sich die Erzieherinnen wieder stärker auf ihre eigentliche Kernauf-

gabe konzentrieren: die Kinderbetreuung.

Petra Fricke hat als Verbundleitung in Zukunft also quasi eine übergeordnete Aufgabe. Sie kümmert sich um die Buchhaltung und will neue pädagogische Konzepte ge-

meinsam mit den Kita-Teams erarbeiten. Für Budget- und Personalentscheidungen ist sie in Abstimmung mit der Zentralrendantur zuständig. „Dabei soll aber die Transparenz gewährleistet bleiben“, sagt Bernhard Krellmann vom Verwaltungsausschuss. Sprich: Fricke steht nicht nur mit den Kitas und der Zentralrendantur in engem Kontakt, sondern wird auch dem Verwaltungsausschuss regelmäßig Bericht erstatten – und zudem im Pfarrgemeinderat mitarbeiten. Ihr Büro hat Petra Fricke im 1. OG des Alten Pfarrhauses, zu erreichen ist sie unter Tel. (02508) 99940417. •ne

Zur Person: Petra Fricke

Petra Fricke kommt aus Niederense (Kreis Soest), ist 44 Jahre alt und gelernte Erzieherin. Zudem hat sie eine Fortbildung zur Sozialfachwirtin abgeschlossen. Nachdem sie sechs Jahre lang eine Kindertagesstätte mit abgeschlossenem Familienzentrum geleitet hatte, folgte vor drei Jahren der Wechsel: Im Hochsauerlandkreis war sie als Kreisfachberatung für die Konzeptgestaltung für insgesamt 23 Kitas zuständig. Ihr pädagogischer Schwerpunkt ist die Integrationsarbeit. Petra Fricke ist verheiratet, hat keine Kinder und wird zum 1. Oktober nach Dreingau ziehen. •ne

Wie ein „Fels in der Brandung“

Umzug des Pfarrbüros vom Kirchplatz ins Alte Pfarrhaus / Tag der offenen Tür im September

Dreingau • Auf den Schreck am Donnerstag – ein großer Baum war am Nachmittag in den Garten des Pfarrhauses gestürzt, verletzt wurde aber niemand – folgte am Freitag wieder ein sehr ereignisreicher Termin für die katholische Gemeinde: Der Umzug des Kirchenbüros vom Kirchplatz ins Alte Pfarrhaus war über die Bühne gegangen. Die neuen Räume wurden feierlich eingeweiht.

Ab sofort haben also die Pfarrsekretärinnen Christa Hellmund, Barbara Langohr und Maria Wienken ihren Arbeitsplatz im Erdgeschoss des Alten Pfarrhauses. Zu erreichen sind sie unter Tel. (02508) 9994040. „Wir freuen uns sehr über die Großzügigkeit der Räume“, erklärte Hellmund. Außerdem haben nun jede Mitarbeiterin einen eigenen Arbeitsplatz samt



Das Kirchenbüro der Pfarrgemeinde St. Regina hat im Alten Pfarrhaus eine neue Heimat gefunden. Foto: Evering

PC. „Vorher haben wir uns zu dritt einen geteilt.“

Neben dem öffentlichen Büro, in dem die Bürger mit all ihren Anliegen stets willkommen sind, gibt es noch einen zweiten Raum – das „Back-Office“, wie Pastor Matthias Hembrock mit ei-

nem Augenzwinkern erläuterte. Hier finden die Mitarbeiter der Gemeinde einen ruhigen Raum, um alle anfallenden Arbeiten zu erledigen. „Da kann man die Tür zumachen, da klingelt kein Telefon“, so Hembrock.

Er trug zur Einweihung ei-

nen Abschnitt aus dem Evangelium, „Das Haus auf dem Felsen“, vor und bezeichnete das Kirchenbüro anschließend als einen „Fels in der Brandung“. „Die Sekretärinnen haben oft mit Trauer oder Ärger der Menschen zu tun. Dafür braucht man nicht bloß die technischen Rahmenbedingungen.“ Auch ein innerer Halt – der Glaube an Gott – müsse vorhanden sein, der schließlich zu einem besonderen Verhalten führe: Freundlichkeit gegenüber den Mitmenschen. „Das wünsche ich uns allen“, so Pastor Hembrock, der dann die Räume segnete.

Im September soll es noch einen Tag der offenen Tür geben, bei dem die Öffentlichkeit die neuen Räume – auch die Pfarrbücherei zieht noch hierher – in Augenschein nehmen kann. •ne

Musik reinbringen

Ina Zumloh leitet die Kita St. Pankratius

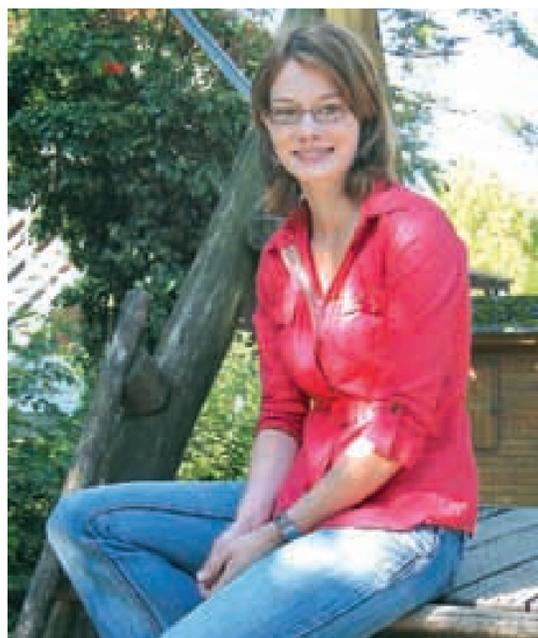
Rinkerode • Eine Ära ist im Juni mit dem Abschied der langjährigen Kita-Leiterin Margret Stöppler zu Ende gegangen. Sie hatte die Einrichtung 39 Jahre lang geführt. Am Mittwoch hatte ihre Nachfolgerin die ersten Arbeitstag in der Rinkeroder Kindertagesstätte St. Pankratius: Ina Zumloh hat die Leitung übernommen.

Die 24-Jährige ist gelernte Erzieherin, kommt aus Ahlen und hat dort in den vergangenen drei Jahren eine Gruppe in der Kita St. Gottfried geleitet. Die Stelle in Rinkerode ist ihre erste als Kita-Leiterin. Das bedeutet viele neue Herausforderungen, die gerade an den ersten Tagen für Ina Zumloh zu bewältigen sind. „Erst einmal geht es darum, das Team, die Kinder und auch die Räume nach und nach kennenzulernen“, er-

zählt die Ahlenerin. Doch gerade das Team gebe ihr dabei große Hilfestellung.

Zusammen mit Ina Zumloh haben am 1. August zwei weitere neue Erzieherinnen – Svenja Dornseif und Maja Thomer – sowie Berufspraktikantin Ann-Christin Rüsken in der Kita angefangen. Begrüßt wurden alle am Mittwoch unter anderem vom Kirchenvorstand, der neuen Verbundleitung Petra Fricke sowie den anderen drei Leiterinnen der kirchlichen Kitas in Dreingau.

Eine von Ina Zumlohs Stärken liegt im musikalischen Bereich: Sie spielt Gitarre. Zudem möchte sie verstärkt Aspekte der Bewegungserziehung in ihre Arbeit mit einbringen. Insgesamt gehen 93 Kinder in die Rinkeroder Kita, sie werden von 13 Mitarbeiterinnen betreut. •ne



Ina Zumloh ist seit dem 1. August neue Leiterin der Kindertagesstätte St. Pankratius in Rinkerode. Foto: Evering



Lendchen und Wackelpudding

Rinkerode • Das Küchenteam der Senioren-Mensa hat die Menüfolge für das nächste Essen am kommenden Mittwoch, 8. August, festgelegt. Ab 12 Uhr werden im Gasthaus Arning Schweinelendchen in Bressot-Sauce mit Reis und frischen Salaten serviert. Bei den sommerlichen Temperaturen schmeckt gut gekühlter Wackelpudding mit Vanillesauce als Nachtisch sicher besonders gut. Zur abschließenden Tasse Kaffee können sich die Gäste noch mit einem Stückchen Apfelkuchen vom Blech verwöhnen lassen.

Landfrauen wollen grillen

Dreingau • Die Landfrauen laden zu einem Grillabend am Freitag, 17. August, ein. Los geht es um 19 Uhr bei Familie Kissing in Eickendorf. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Kostenbeitrag von 5 Euro wird abends eingesammelt. Anmeldung bis zum 13. August bei Angelika Overmann, Tel. (02508) 9405, oder Gerlinde Budde, Tel. (02508) 984280.

Versammlung der Schützen

Dreingau • Eine außerordentliche Generalversammlung des Junggesellen-Schützenvereins St. Hubertus findet am heutigen Samstag um 20 Uhr in der Gaststätte Averdung statt. Dazu sind alle aktiven Vereinsmitglieder eingeladen. Es werden neue Mitglieder aufgenommen und die letzten Details zum Schützenfest am kommenden Wochenende geklärt.

Sprechstunde zur Rente

Dreingau • Für alle Bürger bietet der VdK Dreingau eine Sprechstunde mit dem Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Stephan Göbel, an. Der Sprechtag ist am Mittwoch, 15. August, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Kulturbahnhof. Eine Terminabsprache unter Tel. (02508) 997380 (18 bis 20 Uhr) ist notwendig.

Einladung zum Stadtrundgang

Dreingau • Die Kolpingsfamilie lädt am Dienstag, 7. August, zu einem geführten Stadtrundgang in Lüdighausen ein. Abfahrt ist um 13 Uhr am Alten Pfarrhaus. Nach dem einhalbstündigen Spaziergang ist die Kaffeetafel gedeckt. Danach bleibt noch etwas Zeit zum Bummeln. Die Fahrt ist für alle offen. Anmeldung bei E. Leuckert, Tel. (02508) 997916.

Bus hält nicht am Bahnhof

Mersch • Aufgrund von Bauarbeiten wird die Haltestelle Bahnhof Mersch an diesem Wochenende nicht vom Nachtbus N42 bedient. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Filiale Warendorf, Tel. (02581) 93890, zur Verfügung. Der Fahrplan steht unter www.westfalenbus.de zum Download bereit.

Kinder machen Pferdeführerschein

Volti-Ferientage des RVD ein Erfolg

Drensteinfurt • Das Ferienprogramm der RVD-Voltingerabteilung war den Organisatoren zufolge ein voller Erfolg. Von Montag bis Donnerstag lernten die 30 Teilnehmer alles rund um Pferde- und Stallpflege und den richtigen Umgang mit den Tieren. Zudem erwarben alle Kinder den „Pferdeführerschein“ und dürfen ab sofort ein Pferd auf den Anhänger, die Wiese und in den Stall führen.



Jennifer und Corinna Hoffmann hatten sich für die viertägige Veranstaltung ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht. So wurden die Kinder in drei Gruppen eingeteilt, die je einen festen Betreuer hatten. Unterstützt wurden diese in der Durchführung von den Mitgliedern der ersten drei Turniergruppen sowie den Trainern der Nachwuchsgruppen.

Natürlich lernten die Mädchen und Jungen auch die Grundlagen des Voltigierens kennen. Gemeinsam spielten sie Bewegungsspiele, übten auf den Standpferden und turnten auf allen drei Pferden des Reitvereins. Sogar

das älteste Voltipferd der Abteilung, „Mary“, war dabei. „Wir haben Mary mit hergebracht, damit sie eine Abwechslung in ihrem Rentner-Dasein hat und weil viele der Eltern Mary aus den Kindertagen kennen und sich über ein Wiedersehen freuen“, sagte Dorothee Wiewel, die Abteilungsleiterin der Voltigierer.

An einem Tag wurden Sprünge auf dem Trampolin geübt und Pyramiden gebaut. Auch eine Wasserschlacht wurde veranstaltet. Zur Vorbereitung auf die Prüfung des Steckenpferd-Abzeichens lernten die Kinder, welches Futter die Pferde bekommen, und spielten ein Memory zur Pferdeausstattung. Am Donnerstagnachmittag legten alle Kinder die Prüfung ab, indem sie drei Pflichtübungen im Schritt turnten sowie eine Doppelübung. Zur Belohnung bekamen sie eine Urkunde, einen Anstecker und eine kleine Überraschung.

„Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Es hat allen Kindern viel Spaß gemacht, und viele haben gefragt, ob sie nach den Ferien weiter voltigieren dürfen. Das freut uns natürlich sehr“, so Organisatorin Jennifer Hoffmann zum Abschluss der Volti-Tage. • **sbu**



Die Kinder lernten bei den Volti-Tagen des RV Drensteinfurt, wie man ein Pferd pflegt. Foto: Budde



Drees und Wiewel verabschiedet: Viele Albersloher Kinder kennen Janine Drees (hinten, Zweite von rechts) und Lea Wiewel (hinten rechts). „Beide haben jahrelang erfolgreich das Kinderturnen von Grün-Weiß Albersloh betreut und geleitet“, sagt Vorsitzender Friedhelm Austermann. Da beide Trainerinnen sich beruflich verändern werden, können sie ihre Tätigkeit nicht mehr länger ausüben. Für das große Engagement bedankten sich im Namen des GWA-Vorstands Susanne Bakenecker und Reinhard Schnecking mit einem kleinen Präsent. Der Verein hofft, dass die beiden zu einem späteren Zeitpunkt wieder als Übungsleiterinnen tätig werden. Das Kinderturnen wird nach den Sommerferien – wie gewohnt am Mittwoch – mit neuen Übungsleiterinnen weitergehen. Foto: pr

C-Jugend: Freilos für SVD und GWA

Albersloh/Drensteinfurt/Rinkerode/Sendenhorst • Bei den C-Jugend-Fußballern müssen der SV Rinkerode und die SG Sendenhorst in die Qualifikation. Der SVR spielt am 25. August bei der DJK BW Greven, die SG beim TSV Handorf. Dank eines Freilos stehen der SV Drensteinfurt (beim SC DJK Everswinkel) und GW Albersloh (gegen SC Greven 09) bereit in der 1. Runde, die für den 11. September angesetzt ist. • **mak**



Altherren-Turnier: Fortuna erkämpft sich den zweiten Platz vor dem SV Rinkerode, der Sieg geht erwartungsgemäß an Preußen Münster. Das ist das Ergebnis des traditionellen Alte-Herren-Turniers, das der SV Rinkerode am Mittwoch veranstaltete. Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Sportvereins war diesmal die Traditionself des SC Preußen Münster mit dabei. Außerdem spielten die DJK GW Albersloh, der TuS Ascheberg, Davaria Davensberg und die zweite Mannschaft des SV Drensteinfurt mit. Auf dem Rasen kämpften fünf Feldspieler pro Team, die Spielzeit betrug jeweils zwölf Minuten. Fortuna Walstedde stellte mit Wilhelm Günnewig auch den besten Torwart des Turniers, er kassierte nur ein Gegentor. Das Bild links zeigt die Spielführer der drei bestplatzierten Mannschaften: (v.l.) Thomas Tiggemann (Fortuna), Luis Fetsch (Preußen) und Ralf Lübke (SVR). Text/Fotos: Moritz

Fußball-Testspiele

SVD „schlecht“, SG „spritzig“

Torloses Remis im Derby / SVR schlägt zurück / GWA hat Luft nach oben / Fortuna erreicht Endrunde

SV Drensteinfurt – SG Sendenhorst: 0:0. Torlos trennen sich die Fußballer des SVD und der SG. Für die Sendenhorster war das Ergebnis ein Erfolgserlebnis. Coach Matthias Greifenberg war dementsprechend „sehr zufrieden“. Sein Gegenüber, Drensteinfurts Trainer Ivo Kolobaric, sah ein „sehr schlechtes Spiel“ seiner Mannschaft. „Von unserer Seite war das nichts.“

Der SVD, der laut Kolobaric ohnehin nur 16 Mann im Kader hat, musste auf Matthias Gerigk, Rodrigo De Sousa und Sefa Sahin verzichten. Dafür spielte Neuzugang Yannick Gieseler. „Wir waren nicht schlecht besetzt“, sagte Kolobaric, doch seine Elf habe sich viele „ungezwungene Fehler“ geleistet. „Nach dem harten Training am Dienstag waren alle ein bisschen k.o.“ Ein Lob gab es für die Gäste: „Die waren spritziger. Sendenhorst hat gut gepresst.“ Der SVD hätte das Testspiel auch verlieren können. Denn in der Schlussphase traf die SG zwei Mal die Latte. Unter anderem scheiterte Philipp Haske. Außerdem wurde ein Tor der Sendenhorster wegen einer vermeintlichen Abseitstellung nicht anerkannt. Kolobaric meinte daher: „Mit dem Ergebnis können wir zufrieden sein.“

Auch aufseiten der SG fehlten einige Spieler. Mirko Weikert, Arthur Erhardt, Patrick Dülberg und Sebastian Roskosch standen nicht zur Verfügung. Dafür half Wolfram Buttermann aus. „Man merkte, dass wir mitten in der Vorbereitung sind“, sagte Trainer Greifenberg, der sich über den Auftritt seiner jungen Mannschaft freute: „Wir haben kaum Möglichkeiten zugelassen. Das sieht hinten schon gut aus.“

SV Rinkerode – SC Münster 08: 3:3. Der Kreisliga-A-Aufsteiger sorgte für die nächste Überraschung in der Vorbereitung. Wie beim 2:1-Erfolg über Bezirksligist Borussia Münster zeigten die Rinkeroder auch im Heimspiel gegen Landesliga-Absteiger Münster 08 eine richtig gute Leistung. „Das war echt in Ordnung“, sagte SVR-Coach Sven Kleine-Wilke nach dem Unentschieden. Bei beiden Teams fehlten der eine oder andere Spieler. „Nullacht hatte nicht alle Mann an Bord“, wusste Kleine-Wilke das Ergebnis einzuordnen. Zur Pause stand es noch 0:0. Nach dem Seitenwechsel gingen die Gäste drei Mal in Führung. Doch drei Mal gelang dem SVR

der Ausgleich. Torschützen waren Niklas Henze, Thanh-Tien Doan und Tim Pulkowski. „Bis Mitte der zweiten Halbzeit haben wir gut dagehalten“, sagte Kleine-Wilke. An diesem Wochenende testeten die Rinkeroder nicht. Dafür steht morgen ein Trainingstag auf dem Plan.

DJK GW Albersloh – SC Hoetmar: 1:2. Nach dem 1:2 gegen Reckenfeld mussten sich die Albersloher einem weiteren ambitionierten A-Kreisligisten nur knapp geschlagen geben. Deshalb war GWA-Coach Michael Wester zufrieden mit dem Auftritt seiner Jungs. „Wir haben uns vernünftig aus der Affäre gezogen“, sagte Wester, sieht aber noch Steigerungsmöglichkeiten: „In der Mannschaft steckt viel, viel mehr.“ Die Albersloher waren gut ins dritte Testspiel gestartet und hatten in den ersten 20 Minuten die eine oder andere Möglichkeit, um in Führung zu gehen. „In den Bereichen Kampf, Kraft und Lufthoheit hatte Hoetmar Vorteile“, so Wester. Zur Pause stand es 0:0. In der ersten halben Stunde der zweiten Halbzeit bestimmten die Gäste die Partie und belohnten sich mit zwei Toren. „In der letzten Viertelstunde haben wir uns gefangen“, sagte GWA-Trainer Wester, der gleich sieben Mal wechselte. Den Antrittstreffer erzielte Aaron Bonse nach einem Zuspiel von Patrick Horstmann.

Nordlippe-Cup der Sportfreunde Bockum: Fortuna Walstedde – Westfalia Bockum-Hövel: 2:0. Fortunas Kreisliga-A-Fußballer haben beim Turnier in Hamm auch ihr zweites Spiel gewonnen und sich als Gruppenerster für das Halbfinale qualifiziert. Nach dem 3:2 gegen den SVE Heessen setzten sich die Walstedder gegen Bockum-Hövel klar durch. Hendrik Simon (27.) traf vor, Robin Vinnenberg (55.) nach der Pause. Für Spielertrainer Alexander Vojnovski waren die beiden Erfolge Pflichtsieg. „Das waren keine hochkarätigen Gegner“, sagte er. Gegen Bockum-Hövel habe seine Elf „hinten ganz gut gespielt. Das war eine sehr souveräne Vorstellung.“ Allerdings hätten die Fortunen mehr über die Außen spielen müssen, monierte Vojnovski nach dem Duell zweier A-Kreisligisten. „Es war nicht 100-prozentig so, wie ich mir das vorstelle.“ Im Halbfinale trafen die Walstedder am Freitagabend



SVD-Kapitän Dominik Heinsch (rechts) läuft Sendenhorsts Michel Brinkschulte davon. Foto: Kleineidam

(nach Redaktionsschluss) auf den BV 09 Hamm aus der Kreisliga A1 Unna/Hamm. Im zweiten Spiel der Vorrundrunde standen sich der favorisierte Landesligist SVA Bockum-Hövel und Heessen gegenüber. An diesem Samstag werden das Spiel um Platz drei (16 Uhr) und das Finale (18 Uhr) ausgetragen.

SV Drensteinfurt II – Aramäer Ahlen: 5:2. Partie gedreht und deutlich gewonnen: Auch ihr zweites Testspiel hat die zweite Mannschaft des SVD für sich entschieden. Zwar lag das Team von Trainer Dietmar Renk gegen den B-Kreisligisten aus Ahlen, der vergangene Saison Tabellenfünfter geworden war, mit 0:2 zurück, doch noch vor der Pause glichen die Stewerter aus – durch zwei sehenswerte Tore von Dennis Wagner und Stephan Dieninghoff. Wagner war es auch, der die Gastgeber nach dem Seitenwechsel in Führung brachte. Der Linksfuß verwandelte einen Foulelfmeter. Die Treffer zum 4:2 und zum 5:2-Endstand steuerten die eingewechselten Ferat Etemi und Tim Wiebusch bei. • **mak**



Sven Philipper (rechts) holte für den SV Drensteinfurt II im Testspiel gegen Aramäer Ahlen den Elfmeter heraus, der zum 3:2 führte. Am Ende stand es 5:2. Foto: Kleineidam

Fußball

Nur noch eine Kreisliga C

Walstedde • Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren wird es in der Saison 2012/13 nur eine Fußball-Kreisliga C Beckum geben. Bislang waren es zwei Staffeln. Die Liga startet am 12. August mit 18 Mannschaften. Staffelleiter Werner Goedecke hat zwei Wochenspieltage angesetzt: den 4. Spieltag am Donnerstag, 30. August, und den 24. Spieltag am Donnerstag, 28. März 2013. Die Winterpause beginnt in der C-Liga eine Woche später als in der A- und B-Kreisliga. • **mak**

- 1. Spieltag (12. August)**
BW Sünninghausen II – Fort. Walstedde II
SV Neubeckum III – Suryoje Ahlen
SC Roland Beckum III – SpVg Oelde IV
Westfalia Vorhelm III – SpVg Oelde III
SV Benteler II – VfJ Lippborg II
Germ. Stromberg II – Gaye Gendlic Ahlen II
RW Vellern II – TuS Wadersloh II
RW Ahlen II – SpVgg Dolberg II
FSG Ahlen II – SC Lippetal III (8.8.)
 - 2. Spieltag (19. August)**
RW Vellern II – Fortuna Walstedde II
 - 3. Spieltag (26. August)**
Fortuna Walstedde II – Germ. Stromberg II
 - 4. Spieltag (30. August)**
Fortuna Walstedde II – FSG Ahlen II
 - 5. Spieltag (2. September)**
SV Benteler II – Fortuna Walstedde II
 - 6. Spieltag (9. September)**
Fortuna Walstedde II – Westf. Vorhelm III
 - 7. Spieltag (16. September)**
Roland Beckum III – Fortuna Walstedde II
 - 8. Spieltag (23. September)**
Fortuna Walstedde II – RW Ahlen II
 - 9. Spieltag (30. September)**
SpVgg Dolberg II – Fortuna Walstedde II
 - 10. Spieltag (7. Oktober)**
Fortuna Walstedde II – SpVgg Oelde IV
 - 11. Spieltag (14. Oktober)**
SpVgg Oelde III – Fortuna Walstedde II
 - 12. Spieltag (21. Oktober)**
Fortuna Walstedde II – VfJ Lippborg II
 - 13. Spieltag (28. Oktober)**
Gaye Gendlic Ahlen II – Fort. Walstedde II
 - 14. Spieltag (4. November)**
Fortuna Walstedde II – TuS Wadersloh II
 - 15. Spieltag (11. November)**
SC Lippetal III – Fortuna Walstedde II
 - 16. Spieltag (18. November)**
SV Neubeckum III – Fortuna Walstedde II
 - 17. Spieltag (2. Dezember)**
Fortuna Walstedde II – Suryoje Ahlen
 - 18. Spieltag (9. Dezember)**
Fortuna Walstedde II – RW Vellern II
 - 19. Spieltag (16. Dezember)**
Fort. Walstedde II – BW Sünninghausen II
- Weiter geht es am 3. März.
Die Saison endet am 9. Juni 2013.
• **Kompletter Spielplan: www.fussball.de**



SVR sucht Trainer

Für A- und B-Jugend

Rinkerode • Der SV Rinkerode sucht aufgrund einer kurzfristigen Absage für die Saison 2012/13 noch einen Trainer für die B-Jugend-Fußballmannschaft und für ein ambitioniertes A-Jugend-Team. In den vergangenen Jahren schaffte die A-Jugend jeweils die Qualifikation für die Leistungsliga und habe sich dort „beachtlich geschlagen“, heißt es in einer Mitteilung des Sportvereins. Wer Interesse hat, mit den Jugendlichen des SVR zu trainieren, kann sich beim Jugendobmann der Rinkeroder, Thomas Dämmer, melden – per E-Mail an wtdaemmer@t-online.de. www.sportverein-rinkerode.de

Kreispokal: GWA gegen SVD

Albersloh/Drensteinfurt/Rinkerode/Sendenhorst • In der 1. Runde des Fußball-Kreispokals, die für den 11. September angesetzt ist, kommt es bei den B-Junioren zum Spiel zwischen dem SV Rinkerode und dem SV BW Beelen. Die SG Sendenhorst gastiert beim Sieger der Quali-Partie FC Greffen gegen BSV Ostbevern. Der SV Drensteinfurt und die DJK GW Albersloh treffen am 26. August in der Qualifikation aufeinander. Der Gewinner tritt beim SC Gremmendorf an. • **mak**

Die nächsten Spiele

- Samstag: Nordlippe-Cup der Sportfreunde Bockum: Spiel um Platz 3 16 Uhr, Finale 18 Uhr, mit **Fortuna Walstedde**
- Samstag, 16 Uhr: DJK GW Amelsbüren (Kreisliga A1) – **SG Sendenhorst I**
- Sonntag, 15 Uhr: **SV Drensteinfurt I** – Roland Beckum II (Kreisliga A Beckum)
- Dienstag, 19 Uhr: **SG Sendenhorst II** – FC Nordkirchen II (Kreisliga B Lüdinghausen), Kunstrasenplatz
- Dienstag, 19.30 Uhr: TuS Hiltrup II (Kreisliga A2) – **Fortuna Walstedde**

Sport

„Laufwunder“ in der Hauptstadt

Stewwerter Top-Traber „Secret Boy“ in Berlin

Drensteinfurt • „Berlin ist immer eine Reise wert“, heißt es so schön. Ob das auch für den Stewwerter Top-Traber „Secret Boy“ gilt, wird sich an diesem Sonntag zeigen. Der Seriensieger des Stalles Drensteinfurt von Klaus Storck und Karl-Heinz Kuhlmann reist in die Bundeshauptstadt, um den dortigen Sulky-Assen das Fürchten zu lehren.

In den Niederlanden ist der Wallach seit Beginn seiner jungen Karriere mit wenigen Ausnahmen ungeschlagen, „zeigte stets seine große Vorliebe für den Linkskurs“, so Detlef Orth, Sportlicher Leiter des Stewwerter Rennvereins. Rechts herum hatte es das „Münsteraner Laufwunder“ (Orth) im Tulpenland mangels Möglichkeiten nie versucht. Vor drei Wochen gab „Secret Boy“ einmal seine Visitenkarte im Heimatland ab, startete in Gelsenkirchen sogar rechts herum, was im Erfolgsteam mit Argusaugen beobachtet worden sei, sagt Orth. „Da hatte man im Vorfeld auch kleine Bedenken, doch die waren spätestens nach der Zieldurchfahrt in Schall und Rauch verpufft.“ Der achtfache Sieger löste die ihm gestellte Aufgabe mit Bravour. Er ließ das Rennen zunächst bedeckt angehen, startete nach halber Strecke mit einem Zwischenspur durch und rannte die Gegner trotz äußerer Spuren nahezu in Grund und Boden. Bei den Besuchern hatte „Secret Boy“ laut Detlef Orth umgehend die Sympathien auf seiner Seite. „Dass der Blitz aus Drensteinfurt dabei fast noch seinen Rekord verbesserte, notierte man nur noch so am Rande.“

Die Experten redeten von einer gelungenen Generalprobe für den Berlin-Start. Im Rahmenprogramm zum „Deutschen Traber-Derby“ wird „Secret Boy“ gleich im ersten Rennen mit der Startnummer eins ins Rennen gehen. „Der Wallach trifft gleich auf mehrere Brummer, die

erst einmal aus dem Weg geräumt sein wollen“, so Orth. Im Sulky sitzt erstmals der in toller Form fahrende Holländer Arnold Mollema, der die Berliner Bahn aus dem Effeff kennt, denn dort holte sich der „Spitzentrainer“ (Orth) schon einmal das Derby. Sollte sich „Secret Boy“ das Rennen am Sonntag an die Fahnen heften, dann darf sich der Stall Drensteinfurt über eine ansehnliche Geldbörse von fast 4000 Euro freuen. „Drücken wir dem geheimen Burschen doch kräftig die Daumen“, hofft Orth auf einen Erfolg.

www.rennverein-drensteinfurt.de



Fahrer von „Secret Boy“: Arnold Mollema. Foto: pr

Werberenntag

Der Rennverein Drensteinfurt fährt am Montag, 13. August, wieder zum Werberenntag nach Dinslaken. Der gesamte Abend steht ganz im Zeichen der Stadt Drensteinfurt, wo am 26. August der populäre Traberrenntag stattfindet. „Wir wollen vor Ort wieder kräftig die Werbetrommel für unsere Veranstaltung rühren“, sagt Klaus Storck, Vorsitzender des Rennvereins Drensteinfurt. Zur Fahrt nach Dinslaken sind alle Interessierten eingeladen. Der Bus fährt um 17 Uhr am Marktplatz los, nach dem letzten Pferderennen gegen 22 Uhr wird die Rückreise angetreten. Anmeldung bei Erich Sntrop, Tel. (02508) 498. • ne

Albersloh



Die spanischen Gäste, KJJB-Mitglieder und Gasteltern besuchten den Hof von Winfried Budde (rechts). Foto: Genz

Ereignisreich

Junge Spanierinnen lernen Albersloh kennen

Albersloh • Sieben Spanierinnen im Alter von 18 bis 20 Jahren und zwei Betreuer sind derzeit bei der KJJB Münster im Rahmen eines Austauschbesuchs zu Gast und wollen das Münsterland kennenlernen. Die Frauen sind in Gastfamilien untergebracht. Am Donnerstag besuchten die Gäste das Wersedorf. Begleitet wurden sie von Sandra Wilting von der Diözesanstelle Münster. Als Dolmetscherin stand ihr Katharina Schlieff zur Seite.

Der Tag begann mit einem echt westfälischen Frühstück. Ein Gang an die Wiese wurde mit dem Besuch der Eisdielen verbunden. Später wurde die Ludgerus-Kirche besichtigt. Am Abend trafen sich die spanischen Gäste, ihre Gasteltern und zahlreiche Mitglieder der Albersloher Landjugend auf dem Hof Budde in West II. Sie lernten dort die Funktionsweise eines land-

wirtschaftlichen Betriebes kennen. Winfried Budde hieß die Besucher willkommen und führte sie durch den Betrieb. 90 Milchkühe im hellen und luftigen Stall, Melkanlage, Kälberaufzucht und mehr waren zu besichtigen.

Danach fanden sich alle Besucher auf dem benachbarten Hof Breul am Lagerfeuer zusammen. Bernd Hante aus Warendorf, Präses der KJJB Münster, war gekommen und feierte mit den Jugendlichen einen Wortgottesdienst, der dem Brot gewidmet war. Passend dazu wurde Stockbrot geröstet.

Den spanischen Gästen stehen noch interessante Tage in Münster, im Klettergarten Dülmen, in Alverskirchen und Köln bevor. Zusammen mit ihren deutschen Freunden wollen sie auch die Party der KJJB Albersloh am heutigen Samstag auf Hof Breul feiern. • gez



Über eine neue Attraktion auf dem Außengelände können sich die Mädchen und Jungen des St. Georg-Kindergartens in Ameke freuen: eine Kletterlandschaft, auf der nicht nur die U-3-Kinder ihren Spaß haben werden. Das betonte Susanne Borgmann, die Vorsitzende des Kindergartenvereins: „Der Sandaufzug und die Sandrutsche sind sicherlich auch für die größeren interessant.“ Die 600 Euro teure Anschaffung wurde von der Sparkasse Münsterland Ost (500 Euro) und der ehemaligen Vereinsvorsitzenden Marna Fromm (100 Euro) gesponsert. „Wir haben die gleiche Summe auch dem Kindergarten St. Lambertus in Walstede zur Verfügung gestellt“, so Herbert Knapenmüller vom Kreditinstitut. Des Weiteren hat die Einrichtung eine Kleinkinderschaukel für die Steppkes aus der U-3-Betreuung installiert. Zudem wurden die Matschanlage erneuert und die Hütte auf dem Außengelände gestrichen. Darüber hinaus begrüßte Kindergartenleiterin Beate Brandstetter-Mucha mit Beate Waßberg und Hendrik Nüsele zwei Jahrespraktikanten.

Foto: dz

Krankenhäuser und Prospekte

Bernd Barbe am 7. September in Stewwert

Drensteinfurt • Das Leben schreibt die besten Lieder: So hat Bernd Barbe immer alles, was ihm widerfahren ist, schön notiert und anfangs abends, in Frankfurter Kaschemmen, darüber musiziert. Und siehe da: Die Menschen kamen damals sogar gegen Eintritt oder warfen zumindest einige Euros in den Musiker-Hut. Im September ist Bernd Barbe zu Gast in Stewwert.

Nach dem Gewinn diverser Liedermacher- und Kabarettwettbewerbe stieg sein Bekanntheitsgrad. Die Konzertanfragen häuften sich, und heute ist Bernd Barbe in der glücklichen Lage, hauptberuflich als Musiker und Kabarettist unterwegs zu sein.

Mittlerweile ist er Träger verschiedener Kleinkunstpreise und gewann unter anderem 2008 den Leipziger Liedermacher-Wettbewerb, die Rodgau Comedy Stage 2009 und erreichte 2010 außerdem den zweiten Platz beim renommierten Bochumer Kleinkunstpreis. Mit seinen Soloprogrammen ist er

bundesweit unterwegs.

In seinem Programm „Die romantische Hausschlachtung“ präsentiert Bernd Barbe am Freitag, 7. September, um 20 Uhr bei der „Stewwerter Kleinkunstbühne“ in der Festhalle Volkmar kabarettistische Lieder und Texte. Darin geht es um ost-westdeutsche Liebesbeziehungen, Aldiprospekte, deutsche Krankenhäuser und Männer mordende Metzgersmädchen.

„Barbe sieht sich selbst als ein Sandkorn im Rad des Turbokapitalismus, und immer wenn er wieder mal getreten, geschubst und gequetscht wird, kommt ein Lied dabei heraus – zwar keine Kunst, aber treffende Texte als Notwehr“, heißt es in der Ankündigung des Events.

Karten für die Veranstaltung gibt es im Schreibwarengeschäft „Markt 1“ für 16 Euro im Vorverkauf oder unter Tel. (02508) 1434. Weitere Infos zum abwechslungsreichen Programm der neuen Kleinkunstbühne finden sich auch im Internet.

www.stewwerter-kleinkunstbuehne.de



Liedermacher und Kabarettist Bernd Barbe ist zu Gast bei der „Stewwerter Kleinkunstbühne“. Foto: pr

Spiel und Spaß in Steinbach am Wald

Rinkeroder Ferienfreizeit startet mit Fußballturnier, Casinoabend, Wanderung und Ausflug zum Nürnberger Zoo

Rinkerode • Die Betreuer und Kinder der Rinkeroder Ferienfreizeit (RIFF) hatten sich am Sonntag auf den Weg gemacht, um für 14 Tage das Schullandheim in Steinbach am Wald zu beziehen. Bei allen – Neulingen wie alten Hasen – war der erste Anflug von Heimweh angesichts der Vorfreude und heiteren Stimmung im Bus schnell vergessen. Zum elften Mal seit

2001 startete die Rinkeroder Ferienfreizeit, die vom SVR getragen wird.

Nach der Ankunft standen neben dem Beziehen der Zimmer erste Erkundungstouren im Haus und in der Umgebung an, bei denen sich die Kinder schon mal mit dem Gelände vertraut machen konnten. Nachdem die letzten Gepäckstücke ihren Weg in die Zimmerschränke

gefunden hatten und sich die allgemeine Aufregung zumindest ein bisschen gelegt hatte, wartete bereits der erste Klassiker der Schullandheimküche auf Kinder und Betreuer: Grießklößchen und Spaghetti Napoli.

Nach dem Essen nutzten die Kinder die Gelegenheit, sich bei gemeinsamen Spielen zu unterhalten und auszutoben. Wie so oft am ersten Abend, kehrte nur langsam Ruhe ein. Der Schlaf begann für viele erst zu später Stunde.

Betreuer siegen

Am Montag standen die ersten größeren Programmpunkte an. Beim traditionellen Fußballturnier, seit dem Jahr 2010 als „Guido Hornert Gedächtniscup“ ausgetragen, jagten Betreuer und Kinder dem Ball hinterher und kämpften um jede Torchance. Am Ende trug schließlich das Team der Betreuer den Sieg davon. Für die abendliche Unterhaltung sorgte ein Casinoabend.

Der Dienstag bescherte den RIFF-Reisenden bestes Wetter für eine längere Wande-



Der Ölschnitzsee lud die Rinkeroder zum Treibbootfahren, Sonnen und Baden ein.

ring zum Ölschnitzsee, der zum Baden und Treibbootfahren einlud. Wer vom kühlen Nass genug hatte, fand die Gelegenheit, sich zu sonnen.

Nürnberg hieß das Ziel am Mittwoch, an dem ein Ausflug zum Nürnberger Zoo auf dem Plan stand. Gemeinsam machten sich Kinder und Betreuer auf den Weg, um die verschiedenen Tiergehege zu erkunden und eine Delfin-Show zu besuchen. Nach

Drensteinfurt

kfd: Sitzung und Ausflug

Drensteinfurt • Die Teammitglieder der kfd St. Regina treffen sich zur nächsten Sitzung am Dienstag, 7. August, um 19.30 Uhr in der Alten Küsterei. Am Dienstag, 14. August, starten die Mitarbeiterinnen zum Dankeschön-Ausflug. Die Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Landsbergplatz.

Senioren treffen sich

Drensteinfurt • Die Seniorengemeinschaft trifft sich am Dienstag, 14. August, um 14.30 Uhr im Alten Pfarrhaus. Begonnen wird mit einem Wortgottesdienst. Anschließend referiert Mechthild Döbbe zum Thema: „Theresia von Avila“.

„Leezenladies“ fahren Rad

Rinkerode • Zu einer sportlichen Tour mit dem Fahrrad treffen sich die „Leezenladies“ der kfd am Mittwoch, 8. August, um 19 Uhr am Dorfplatz. Am Donnerstag, 16. August, sind alle Frauen zu einem Radausflug eingeladen. Treffen ist um 14 Uhr am Dorfplatz.

Nachmittag für Senioren

Rinkerode • Zu einem gemütlichen Nachmittag mit Wortgottesdienst um 15 Uhr sind die Senioren am Dienstag, 14. August, in das Pfarrzentrum eingeladen. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Tour der Männer

Rinkerode • Zu einer Radtour in die Umgebung von Rinkerode sind alle Männer am Donnerstag, 9. August, eingeladen. Die Tour startet um 14 Uhr am Dorfplatz.

Dr. Lück ist zu Gast

Walstede • Alle Senioren sind zum monatlichen Treffen am Donnerstag, 16. August, ins Pfarrheim eingeladen. Zunächst wird ein Wortgottesdienst um 14.30 Uhr in der Kirche gefeiert. Nach dem Kaffeetrinken erzählt Dr. Manfred Lück etwas über Walstede.



Zur Sache ging es bei den sportlichen Aktivitäten. Fotos: pr

dem Zoo-Besuch hatten die Kinder ausreichend Zeit, sich in Gruppen in der Stadt zu bewegen und die Läden in Augenschein zu nehmen. Als Entschädigung für das ausgefallene gemeinsame Mittagessen bekam jedes Kind ein Eis spendiert. • Ir

Unter www.rinkerode.wordpress.de können die Unternehmungen der RIFF in Form eines Blogs auch im Internet verfolgt werden.

Den guten Dialog weiter fortsetzen

„Unternehmerforum der Stadt Sendenhorst“

Sendenhorst • Nach den positiven Rückmeldungen im vergangenen Jahr will Bürgermeister Berthold Streffing den guten Dialog mit den Sendenhorster Unternehmen fortführen. Daher lädt er zusammen mit dem Wirtschaftsförderer Günther Brandherm alle lokalen Wirtschaftsakteure zum zweiten „Unternehmerforum der Stadt Sendenhorst“ am Mittwoch, 29. August, um 19 Uhr ins Bürgerhaus ein.

„Die Stadt möchte mit dem Treffen allen Unternehmen, unabhängig von ihrer Größe und Branche, ein Forum für einen kontinuierlichen und konstruktiven Informations- und Gedankenaustausch bieten. Ziel ist es, Sendenhorst als attraktiven Wirtschaftsstandort gemeinsam zu stärken“, so der Bürgermeister.

Eigene Anregungen

Das Forum ist eine offene Veranstaltung. Jeder Unternehmer ist zur Teilnahme eingeladen und dazu, seine Anregungen einzubringen. Die Teilnehmer haben dabei wieder die Möglichkeit, mit dem Bürgermeister, dem Wirtschaftsförderer und anderen Vertretern aus Wirtschaft und Politik zu diskutieren.

„Mit diesem Unternehmerforum möchten wir auch die Möglichkeit bieten, persönliche und geschäftliche Kontakte untereinander herzustellen“, beschreibt Streffing die Zielsetzung der Veranstaltung. Zudem solle das Treffen dazu dienen, lokalbezogene

Themen zu diskutieren, Synergien zu schaffen, für sein Unternehmen zu werben sowie Netzwerke zu bilden.

Die Veranstaltung wird wieder in ganz natürlicher und entspannter Atmosphäre stattfinden. Schwerpunkt des Abends wird das Thema „Fördermittel für kleine und mittlere Unternehmen“ sein. Referenten der NRW-Bank und der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf werden konkrete und nutzerorientierte Informationen zu den bestehenden Fördermöglichkeiten und zur Antragstellung geben. Danach informiert der Bürgermeister über wichtige Entwicklungen und Projekte der Stadt und lädt anschließend zu einem kleinen Imbiss ein. „Ich freue mich schon jetzt auf einen zwanglosen Gedanken- und Informationsaustausch, erfolgreiche Kontakte und bereichernde Gespräche“, so Streffing.

Die Teilnahme an diesem Unternehmerforum ist kostenfrei. Eine persönliche Einladung erfolgt nicht. Aus organisatorischen Gründen wird um vorherige Anmeldung bis zum 15. August gebeten. Hierzu und für weitere Fragen zu diesem Treffen steht der Wirtschaftsförderer der Stadt Sendenhorst, Günther Brandherm, Tel. (02526) 303142, E-Mail: brandherm@sendenhorst.de, zur Verfügung. Ein Anmeldevordruck findet sich auch auf der Internetseite der Stadt.

www.sendenhorst.de



In ungewöhnliche Rollen schlüpfen die Mitglieder der plattdeutschen Theatergruppe „Droegel Schnueffelken“ jetzt in Bremen. Bei ihrer diesjährigen Ausflugsfahrt haben die Laienschauspieler aus Sendenhorst an einem Krimi-Dinner teilgenommen. Die Mitglieder wurden zurückversetzt in die feine Gesellschaft der 1920er Jahre. Bei den Kostümen durften der Zylinder und die Federboa nicht fehlen. Nachdem jeder der Teilnehmer anhand von geheimen Unterlagen über sein Rollenprofil informiert worden war, galt es dann, mit viel Improvisationstalent den Mörder einer gefeierten Theaterschauspielerin zu finden und dabei ordentlich Gerichte zu streuen. Die Mitspieler gaben wie auch bei ihren Aufführungen alles und konnten nach einem langen und humorvollen Abend den Täter doch noch entlarven. Die Zuschauerschaft aus Sendenhorst und Umgebung muss sich keine Sorgen machen, eine Aufführung der Theatergruppe verpasst zu haben. Im September beginnen die Vorbereitungen für ein neues plattdeutsches Theaterstück, das voraussichtlich im Januar 2013 aufgeführt wird. Bei der „Swatten Hochtiet“ – so der Titel – handelt es sich um eine schwarze Komödie.

Foto: pr

Städtische Bitte abgelehnt

NRW-Schulministerium verfügt die Zusammenlegung des zweiten Jahrgangs der KvG-Schule

Sendenhorst • Es wird keine Ausnahme geben: Die künftigen zweiten Klassen der KvG-Grundschule werden von vier auf drei zusammengelegt. Eine Bitte der Stadt Sendenhorst, den Jahrgang im Rahmen einer Übergangsregelung auch weiterhin vierzünftig führen zu dürfen, wurde vom NRW-Schulministerium abgelehnt.

Hintergrund des städtischen Schreibens vom 18. Juni war ein Referentenentwurf zur Änderung des Schulgesetzes. Dieser hat die „Sicherung einer qualitativ hochwertigen und wohnungsnahen Versorgung im Grundschulbereich



bei rückläufigen Schülerzahlen“ zum Inhalt, so die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung. Im Klartext: In Zukunft sollen kleinere Klassen möglich sein, ein Jahrgang ab 82 Kindern dürfte vierzünftig geführt werden.

Mit Schreiben vom 26. Juli habe das Ministerium nun mitgeteilt, „dass eine Klassenbildung nach veränderten Regelungen erst dann möglich ist, wenn die dafür erforderlichen gesetzlichen

Voraussetzungen tatsächlich geschaffen seien“. Bis dahin müssten aus rechtlichen Gründen die geltenden Regelungen zur Klassenbildung angewendet werden. Lediglich für den Erhalt gefährdeter Schulstandorte sei eine Übergangsregelung getroffen. Hiervon könne im Fall der Kardinal-von-Galen-Schule jedoch keine Rede sein.

Darüber hinaus teilt die Stadt Sendenhorst in der Presseerklärung mit, dass

die Bezirksregierung Münster den Beschluss zur vollständigen Auflösung der Teigelkampfschule zum Ende des Schuljahres 2011/2012 genehmigt hat. Für die Eröffnung eines Teilstandortes der Drensteinfurter Christ-König-Schule in den Räumen der Teigelkampfschule wurde grünes Licht gegeben.

„Ebenfalls hat die Bezirksregierung Münster die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Beschulung der Hauptschüler der Städte Sendenhorst und Drensteinfurt genehmigt“, so heißt es abschließend. Die Vereinbarung ist am 28. Juli in Kraft getreten.



20 Mitglieder der Männersodalität Albersloh radelten am Mittwoch über Storp nach Sendenhorst. Sie hatten sich ausgerechnet den heißesten Tag der Woche ausgesucht, deshalb war im schattigen Wald schon eine Pause angesagt. Werner Dufhues und Uschi Puke vom Heimatverein Sendenhorst begrüßten die Männer am Haus Siekmann. Die interessante Führung durch den Stadtkern ließ erkennen, dass Sendenhorst mit seinen ehemals zwölf Brennereien zu Recht als Heimat des Münsterländer Korns gilt. In der Brennerei Horstmann wurden die Teilnehmer zu einer Verkostung eingeladen. Vor dem Heimweg gönnten sich die Radler noch ein Abendessen im Bürgerhaus.

Text/Foto: Genz



Ans Meer geht es für Marie und Manuel dieses Jahr nicht, doch den Badespaß wollten sie trotzdem nicht missen. Die Geschwister aus Sendenhorst ließen sich einfach im Garten den großen Pool aufbauen, und schon konnte das Planschen beginnen. Was zuerst mit leichten Wellen begann, brachte später immer mehr Bewegung in den Pool, bis zur großen Wasserfontäne, die anschließend den Rasen flutete. Den Kindern bereitete der Wasserspaß bei den heißen Temperaturen in der vergangenen Woche eine erfrischende Abkühlung – fast so wie im Badeurlaub am Meer.

Text/Foto: Schmitz-Westphal

Gäste aus Südkorea

Verein Beweggründe gibt Wissen weiter

Sendenhorst • Besuch aus Südkorea erhielt am Mittwoch der Sendenhorster Verein Beweggründe. Die Verantwortlichen begrüßten 15 junge Pädagogen, die sich innerhalb ihres zehntägigen Aufenthaltes in Deutschland im Bereich der Physiotherapie weiterbilden wollen.

Begleitet und übersetzt wurden sie von Professor Rhie Suk-jeong von der Dankook Universität. Herzlich willkommen hieß auch die Stadt Sendenhorst den Besuch, die Stellvertretende Bürgermeisterin Uschi Puke überbrachte die Grüße und wünschte den Südkoreanern eine schöne Zeit in Sendenhorst.

Nach der Besichtigung der Räumlichkeiten im Forum Schleiten konnten sich die

Pädagogen beim Ansehen eines Films gut vorstellen, wie die Arbeit im Sendenhorster Verein funktioniert. Seit mehr als zehn Jahren steht Beweggründe betroffenen Menschen mit psychomotorischen Förderangeboten und Fortbildungsveranstaltungen mit Rat und Tat zur Seite. Der Verein bietet Raum für Bewegung und ermöglicht besondere Begegnungen und Erfahrungen im Zeichen der Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Gäste aus der Provinz Gyeonggi-do im Nordwesten des Landes wollen nun versuchen, ihr erlerntes Wissen auch in ihrer Heimat anzuwenden. •as

Panorama als Dank

Sommerabend der Feuerwehr-Ehrenabteilung

Albersloh • 21 Veteranen der Feuerwehr Sendenhorst trafen sich am Mittwoch zum traditionellen Sommerabend im Gasthof Zur Post. Seit 17 Jahren steht Bernhard Münstermann der Abteilung vor und eröffnete die Runde auch diesmal wieder in seiner gewohnt launigen Art.

Als bald erklang dann auch aus vollen Kehlen „Die Getränke sind frei!“. Damit wurden die „Heinrichs“ geehrt, die kürzlich ihren Namenstag feierten. Es gab noch andere Anlässe, das Glas zu erheben, schließlich musste ja auch der hochsommerlichen Temperatur ein kühles Bier entgegen gehalten werden. Man-

ches Lied wurde gesungen und mancher lustige Spruch vorgetragen. Dazu ließen sich die Männer leckere Bratkarntoffeln mit Spiegelei und Blattsalat schmecken.

Für Wirtin Maria Kordt gab es ein besonderes Dankeschön. Bernhard Münstermann versicherte, dass die Kameraden immer wieder gern zum Hofabend kommen. Man habe keine Mühe und diesmal auch keine Höhe gescheut, um eine Panorama-Aufnahme von Albersloh zu machen, fuhr Münstermann fort, und überreichte Maria Kordt ein Bild, das sicherlich seinen Platz in der Gaststube finden wird. •gez



Die 15 Fortbildungsteilnehmer sahen sich auch im neuen Forum Schleiten um.

Foto: Schmitz-Westphal



Bernhard Münstermann überreichte Wirtin Maria Kordt eine Panorama-Aufnahme von Albersloh.

Foto: Genz



Entstehung der SPD-Zeitung

Sendenhorst • Seit 1978 erscheint regelmäßig der Stadtspiegel, die Zeitung der SPD Sendenhorst. Alle Ausgaben sind bei Erduß Druck gedruckt worden. Zum Erscheinen der Jubiläumsausgabe sind Interessierte eingeladen, sich die Entstehung des Stadtspiegels live anzusehen. Am Freitag, 10. August, ist ab 10 Uhr der Druck des 100. Stadtspiegels vorgesehen. Nach einer kleinen Begrüßung im Foyer von Erduß Druck, Hoetmarer Straße 34, werden die Stationen Druckvorstufe, digitale Druckplattenherstellung, Bogendruck, Weiterverarbeitung und Versand gezeigt. Die Demonstration wird etwa 90 Minuten dauern, anschließend stehen bei einem Snack und Getränken sowohl Redaktionsmitglieder als auch Firmenmitarbeiter für Gespräche zur Verfügung. Für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bei Annette Watermann-Krass, Tel. (02526) 853, E-Mail: watermannkrass@spd-sendenhorst.de.

Theaterprojekt für Jugendliche

Sendenhorst • Das gemeinsame Jugend-Theater-Tanz-Projekt von Sendenhorster Ensemble, Jugendzentrum Hotspot und dem Verein Beweggründe startet am Montag, 6. August. Dazu findet ein erstes Treffen um 15 Uhr im Haus Siekmann statt – theaterinteressierte Jugendliche um die 14 Jahre sind eingeladen. „Titus“ heißt das Stück des flämischen Autors Jan Slobbe, das auf dem Spielplan steht. Titus heißt der jugendliche Held des Stücks, der auf dem Dach seiner Schule steht. Unten sieht er seinen Vater, die Lehrer, die Mitschüler – die Zuschauer: Ihnen erzählt er seine Geschichte. Die Proben beginnen in den restlichen Sommerferien, die Fortsetzung folgt dann im Herbst, wo auch die Premiere stattfindet. Gefördert wird das Projekt vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

www.sendenhorster-ensemble.jimdo.com

Singen von Friedensliedern

Sendenhorst • Wer hat am Donnerstag, 9. August, um 19 Uhr Zeit und Lust zum Offenen Singen von Friedensliedern? Der kommt zum Haus Siekmann. Die pax christi-Gruppe Sendenhorst lädt alle Interessierten ein. „Aufgrund der guten Erfahrungen der vergangenen Jahre wollen wir diesen Wunsch vieler Menschen wieder aufgreifen“, so Annette Paschke. Bei gutem Wetter wird draußen gesungen, bei schlechtem Wetter auf der Tenne oder im Kaminraum. Liederzettel werden verteilt, und mit der Gitarre sind wieder Eberhard Bonse und Jutta Kalbhenn dabei.

Blutspende in Sendenhorst

Sendenhorst • Das Deutsche Rote Kreuz ruft erneut zur Blutspende auf. Am Mittwoch, 15. August, können Spender von 15.30 bis 20 Uhr in die Kardinal-von-Galen-Grundschule in Sendenhorst kommen. Bitte den Personal- oder Blutspendeausweis zum Termin mitbringen.

BLICK NACH MÜNSTER

Feuerwehr funkt ab sofort digital

Praxistest mit Handgeräten im Einsatz

MÜNSTER. Bei der Feuerwehr Münster hat das Digitalfunkzeitalter begonnen. Die Einsatzleiter testen die neuen Handfunksprechgeräte bereits in der Praxis bei Bränden und Unfällen, im Herbst ist die Leitstelle umgerüstet und ab 2014 werden die Fahrzeuge mit der abhörsicheren Technik ausgestattet. Der Rettungsdienst soll als erste Einheit bis 2015 umgestellt sein.

Christian Bieber, Abteilungsleiter Technik bei der Feuerwehr, bereitet sich schon auf die heiße Testphase vor. 2013 wird das Digitalfunknetz im Münsterland für den erweiterten Probetrieb vom Land NRW freigeschaltet, dann beginnen in Münster die Messfahrten.

Messfahrten durch Münster

Bieber: „Das analoge Funksystem ist in Münster flächendeckend zu 99,9 Prozent sicher empfangbar, diese Qualität wollen wir natürlich auch bei der Umstellung auf den Digitalfunk halten.“ Bei Funktests der Feuerwehr Düsseldorf war besonders die Empfangsqualität in den Altstadtgassen schlecht, Bieber befürchtet solche „weißen Flecken“ in der Zuverlässigkeit der Kommunikation zwischen Leitstelle und Einsatzfahrzeugen auch in Münster.



Feuerwehr-Technikchef Christian Bieber testet den Digitalfunk im Einsatz. Foto hpe

Altstadt. Nicht unproblematisch ist schon jetzt die Funkversorgung im ländlichen Bereich rund um Amelsbüren, auch hier wird es verstärkt Messversuche geben. Weil Münster im Rettungsdienst auch Havixbeck und Hohenholte versorgt, sind auch im Kreis Coesfeld Messfahrten notwendig. Erst wenn alle Schwachstellen erkannt und abgestellt sind, wird bei der Feuerwehr der Abschied vom seit 50 Jahren betriebenen Analogfunk konkret werden. Bieber: „Wir müssen uns aber spüren, weil es für die alte Technik bald weder Endgeräte noch Ersatzteile mehr geben wird.“

Die Zentrale ist bereits in wenigen Wochen startklar für den Digitalfunk, am Institut der Feuerwehr NRW an der Wolbecker Straße laufen bereits die ersten Schulungen für Feuerwehr-Ausbilder. Bis 2014 sollen die rund 350 Handfunksprechgeräte ausgetauscht werden, Kosten ca. 350.000 Euro. Danach sind die 150 Einsatzfahrzeuge der Löschzüge (Freiwillige Feuerwehr) und der Berufsfeuerwehr dran, Kostenpunkt rund 3000 Euro pro Wagen. Alle rund 1000 Wehrleute müssen in die neue Technik eingewiesen und geschult werden. In einer Übergangsphase werden digitaler und analoger Funk parallel eingebaut und benutzt.

„Viel Mehrwert“

Insgesamt wird der Digitalfunk für die Feuerwehr laut Bieber „viel Mehrwert“ bringen. Notruffunktion und GPS-Ortungsmöglichkeiten von Einsatztrupps in verwinkelten Gebäuden oder bei Waldbränden verbessern sich enorm, verschiedene Einheiten in ganz NRW können in eine Funkgruppe zusammenschaltet werden. Die Sprachqualität wird künftig nicht mehr durch Rauschen oder Umgebungslärm gestört. hpe

Neuer Streit um Occupy am Servatiiplatz

Stadt: Anlieger beschwerten sich

MÜNSTER. Zwei Monate nach dem Abbau des Protestzelt wird der Ton zwischen der Stadtverwaltung und den Occupy-Aktivisten wieder rauer. Das Ordnungsamt will, dass das Camp auf dem Servatiiplatz bedeutend schrumpft. Die Okkupisten sind dazu nicht bereit. Ordnungsdezernent Wolfgang Heuer wirft ihnen vor, Absprachen nicht eingehalten zu haben. Die Protestfläche habe sich Schritt für Schritt auf dem Platz ausgebreitet. Tatsächlich sind aus anfangs zwei Bierbank-Garnituren mittlerweile sieben geworden. Das gehe nicht, so Heuer: „Diese Ausweitung wollen wir zurückdrehen.“ Parallel dazu hätten die Anzeigen wegen Ruhestörung aus der Nachbarschaft zugenommen: „Mehrere Anwohner und Gewerbetreibende haben sich wegen des Lärms bei uns beschwert“, so Heuer.

Der Ordnungsdezernent zweifelt mittlerweile an dem politischen Engagement der Aktivisten. Ein Stein des Anstoßes: die beiden Umsonst-Tische, die von den Aktivisten an der Promenade aufgestellt worden sind. „Wo ist da die

politische Botschaft?“ Die „Grabbeltische“ hätten eher „Flohmarkt-Charakter“.

Gestern wollte Heuer sich mit den Okkupisten treffen und den Standpunkt der Stadt noch einmal erläutern. Doch bei den Fronten scheinen die Fronten verhärter zu sein. „Wir haben den ersten Schritt getan, indem wir das Zelt abgebaut haben“, heißt es in einer Erklärung der Aktivisten im Internet von Donnerstag. „Jetzt sollen wir zu einem weiteren Schritt, der die Funktion des Platzes einschränkt, gezwungen werden.“ Auch von den angeblichen Beschwerden hätten sie nichts gehört. Die Tische und Bänke würden täglich von vielen Bürgern genutzt. „Dies alles beweist die demokratische Annahme dieses Platzes.“

Bevor sie neue Zugeständnisse machen, wollen die Aktivisten zunächst Fortschritte bei der städtischen Suche nach einem neuen alternativen Standort für einen „Platz der Demokratie“ sehen. tht



Alle paar Jahre diskutiert man in Münster über den Namensgeber der Uni, Kaiser Wilhelm II. Jetzt ist es mal wieder soweit.

Foto Etkorn

Jetzt auch noch der Kaiser

DGB-Chef bringt Umbenennung der Wilhelms-Universität ins Gespräch und schlägt von Galen als Paten vor

MÜNSTER. Der Bürgerentscheid über den Hindenburgplatz rückt näher – nun droht ein ähnlicher alter Namensstreit wieder auszubrechen. Der Deutsche Gewerkschaftsbund hat eine Umbenennung der münsterschen Uni ins Gespräch gebracht. Statt des letzten deutschen Kaisers schlägt er Clemens August Kardinal von Galen als Namenspatron vor.

„Unter Kaiser Wilhelm wurden die Gewerkschaften massiv unterdrückt. Frauen hatten kein Wahlrecht. Deshalb besäße die Umbenennung der Westfälischen Wilhelms-Universität für mich als Gewerkschafter keinen bitteren Beigeschmack.“ Mit diesen Sätzen trat Heinz Rittermeier (Foto l.) gestern eine weitere Diskussion um den Namensgeber einer münsterschen Institution los.

Der DGB-Chef im Münsterland reagierte mit einer Pressemitteilung auf Äußerungen

von Hindenburgplatz-Befürwortern. Einige von ihnen hatten in Leserbriefen das Votum der Uni-Historiker kritisiert, die sich gegen eine Rückbenennung des Platzes wenden (wir berichteten). Tenor: Wer an einer nach Kaiser Wilhelm benannten Hochschule arbeite, könne Paul von Hindenburg kaum als Namenspatron ablehnen.

Religiöse Tradition

Seinen für einen Gewerkschafter ungewöhnlichen Alternativ-Vorschlag begründete Rittermeier damit, dass Clemens August Kardinal von Galen „tief im katholischen Glauben verwurzelt“ gewesen sei: „Das entspricht der religiösen Tradition von Münster.“ Zudem habe der damalige Bischof den Nationalsozia-



lismus energisch bekämpft und sei öffentlich gegen die Tötung so genannter „lebensunwerten Lebens“ aufgetreten.

Die Bürgerinitiative „Pro Hindenburgplatz“ lehnte Rittermeiers Vorschlag entschieden ab, nahm ihn aber als Steilpass aus dem gegnerischen Lager wahr. „Wir hatten immer die Sorge, dass in den Schubladen schon Pläne für weitere Namensänderungen liegen“, so Sprecher Stefan Leschniok. Jetzt werde man noch intensiver dafür streiten, den Bürgerentscheid am 16. September zu gewinnen: „Ansonsten wäre einer Umbenennungssorgie Tür und Tor geöffnet.“

Seine Gegenspieler der Initiative „Schlossplatz!“ wollten sich zum Vorstoß des Gewerkschaftsbosses nicht ä-

ßern. „Das ist nicht unser Thema“, stellte Sprecher Hermann Terborg klar. „Über den Namen der Uni entscheidet die Uni und nicht die Stadt.“ Darauf wies auch Oberbürgermeister Markus Lewe in einem eilig verbreiteten Statement hin: „Beim Bürgerentscheid haben die Abstimmungsberechtigten nur über die Benennung des Schlossplatzes zu entscheiden.“ Alles andere sei Rittermeiers „persönliche Auffassung“.

Sommerloch

Im Schloss reagierte man leicht gereizt auf die Wiederbelebung der Wilhelm-Debatte. Uni-intern sei bislang nie das Aufgeben des alten Namens ein Problem gewesen, sondern das Einigen auf einen neuen Namen, teilte Rektorin Prof. Ursula Nelles (Foto r.) mit. Und beschied: „Dieses

Dilemma wird nicht dadurch gelöst, dass von externer Seite weitere Varianten vorgeschlagen werden, zumal sich deren Sinnhaftigkeit – von der Füllung des Sommerlochs abgesehen – nicht jedem unmittelbar erschließt.“

Der Uni-AStA bekräftigte derweil seinen Namensvorschlag „Westfälische Friedensuniversität“. Der Kardinal sei als Namensgeber ebenso untragbar wie der Kaiser. Auch er habe „deutsches Großmachtstreben und den Krieg gegen die Sowjetunion“ begrüßt. Der Streit um den Namen der Uni war zuletzt vor drei Jahren zum 150. Geburtstag Kaiser Wilhelms II. aufgeflammt. 1997 hatte sich eine interne Historiker-Kommision knapp für eine Umbenennung ausgesprochen. Diese Empfehlung hatte der Senat der Uni allerdings nicht umgesetzt. Jörg Gierse

Über den Namen der Uni entscheidet die Uni und nicht die Stadt.

Hermann Terborg

Auffassung“

Pizzabäcker Tedesco beschimpft

MÜNSTER. Beschimpfungen hat sich Pizzeria-Betreiber Giuseppe Tedesco mit der Kunstaktion des münsterschen Duos Jae Pas eingefangen. Die Künstler druckten ein Foto von Hindenburg und Hitler auf die Lieferkartons seiner Pizzen und schrieben darüber „La deutsche Vita“ – ein kulinarischer Protest gegen die von der Bürgerinitiative „Pro Hindenburgplatz“ geforderte Rückbenennung des Schlossplatzes in Hindenburgplatz.

Nachdem die Aktion angefallen war, fand Tedesco Pro-Hindenburg-Zettel auf seinem Schaufenster. „Die können sie ja noch leicht abmachen. Aber es haben auch zwei Leute angerufen und mich beschimpft“, berichtet Tedesco. Die Anrufe seien anonym mit unterdrückter Nummer eingegangen.

Um die Gemüter zu beruhigen, hat Tedesco nun eine „Pizza Schlossplatz“ kreiert – belegt mit Hindenburgschinken. Die Aktion mit dem Pickelhauben-Hindenburg auf den Pizzakartons soll bis zum 25. August weiterlaufen. jen

Rossmann will „Ihr Platz“

Drogeriemarktkette plant die Übernahme zweier Filialen

MÜNSTER. Zwei Ihr-Platz-Filialen in Münster werden wahrscheinlich von der Drogeriemarktkette Rossmann übernommen. „Wir sind noch in den Verhandlungen mit den Vermietern“, sagte gestern Josef Lange, Pressesprecher von Rossmann. Mitte August würde es feststehen. „Wir gehen aber davon aus, dass es klappt.“ Zudem stünden nach der Übernahme noch Umbauarbeiten an, sodass ein genauer Zeitpunkt nicht zu nennen sei.

Keine Kündigung

Um welche Filialen es sich handelt, wollte Lange nicht sagen. Allerdings gibt es in Münster nur noch zwei: im Hauptbahnhof und am E-Center an der Friedrich-Ebert-Straße. Welche Konsequenzen das für die Mitarbeiter bedeutet, sagte Lange: „Das ist Teil des Vertrages. Die Mitarbeiter werden übernommen und zwar zu den Konditionen, die sie vorher hatten.“ Ihr Platz gehörte seit 2007 zur Schlecker-Unternehmensgruppe, die Ende März Insolvenz angemeldet hatte. „Wir haben Verträge mit Rossmann unterschrieben“, sagte



Die Ihr-Platz-Filiale im Hauptbahnhof könnte ab Mitte August schon Rossmann gehören. Foto Pipo

ein Pressesprecher des Insolvenzverwalters. Deutschlandweit will Rossmann 104 Ihr-Platz-Filialen übernehmen. „Das Bundeskartellamt hat schon grünes Licht gegeben“, sagte der Sprecher. Jetzt seien die Zustimmung vom Ihr-Platz-Betriebsrat und den jeweiligen Vermietern notwen-

dig. Rossmann ist allerdings nicht der einzige Interessent. Auch das österreichische Unternehmen MTH Retail Group, das 2010 die M&C Geiz Handelsgesellschaft integriert hatte, wird bis zu 130 Filialen übernehmen. Diese sollen dann zu M&C-Geiz-Filialen umgebaut werden. amp

Kanalstraße wird gesperrt

MÜNSTER. Auf Verkehrshinderungen müssen sich Autofahrer ab Mittwoch auf der Kanalstraße einstellen: Die Straße wird stadteinwärts gesperrt. Das Tiefbauamt baut den Geh- und Radweg zwischen Bröderichweg und Grever Straße aus. Für eine sichere Überquerung sorgt eine neue Mittelinsel am P+R-Parkplatz an der Einmündung Kanalstraße/ Greverer Straße. Von Mittwoch (1. August) bis voraussichtlich 17. August wird der stadteinwärts fahrende Autoverkehr über den Bröderichweg umgeleitet.

NOTIZEN

Für BVB-Fans Räder umsetzen

MÜNSTER. Zum Freundschaftsspiel morgen zwischen dem SC Preußen Münster und Borussia Dortmund werden ein paar tausend BVB-Fans erwartet. Damit hinter dem Bahnhof am Bremer Platz Raum für die anreisenden Zuschauer ist, müssen die Räder weichen. hpe

Geschäftsanzeigen

Elektro Service 25 Jahre Meisterbetrieb Ingo Ahlers Hausgeräte-Service Am Ladestrand 12 · 48317 Drensteinfurt

SCHNITTROSEN KRONSHAGE Täglich schnittfrisch Sträuße, Gestecke und Kränze

Privat-Darlehen für Haus- und Grundbesitzer, auch bei Zwangsmaßnahmen, vermittelt Dirk Freels

Partyservice Niess Genießen ohne Stress! Angebote und Preise

Rund um den Baum Bäume, Wurzeln, Sträucher pflegen, schneiden, fällen

Frührentner übernimmt sämtliche Pflaster- u. Gartenarbeiten

business-it consulting So individuell, wie Sie es sind Philipp Spielbusch Computer

Malerbetrieb Feldhoff GmbH Drensteinfurt · Tel.: 0 25 08 / 86 46

Dreingau Zeitung anzeigen@dreingau-zeitung.de

Heizöl & Diesel / Landhandel STALJAN Am Bahnhof 10 · Rinkerode

Barankauf Gold & Silber Schmuck · Münzen · Besteck ZAHNGOLD + ALTGOLD

Jetzt Heckenformschnitt Ob groß oder klein nur 70 cm muss die Durchfahrt sein

Stellen Gärtner sucht Arbeit aller Art, Heckenschnitt, Rückschnitt

HOTEL RESTAURANT Haus Volking Familie Volking Wir suchen ab sofort eine Servicekraft

Verschiedenes

Verkaufe Weinkisten für 6 €. Tel. 0170-9181360

Suche defekte Gefriertruhen Gefrierschränke und Waschmaschinen

Suche Mitfahrgelegenheit von Drensteinfurt nach Ahlen, Fa. Geringhoff zu 6 Uhr

Irrland-Beregn.-Maschine 90 Ø - 360 Turbo mit Drehkranz 50 m³/h

Suche Mitfahrgelegenheit von Drensteinfurt nach Ahlen, Fa. Geringhoff zu 6 Uhr

SIE möchten werben? Sprechen Sie mit unserer Anzeigenberaterin Frau Loeber

Immobilienanzeigen

2-Zi.-Whg. Drensteinfurt zentrale Lage, Clara-Schumann-Str., 50 qm

Miet-Gesuche Ruhige, ältere Dame (NR) sucht zum 01.10.12 od. später eine 55 m² Whg.

Drensteinfurt 2 Zi.-Wohnung, Bürenerstr., 68 qm, 1. OG, Balkon

Sendenhorst 60 m² Whg., zentral 1. OG, 2 ZKBB, Parkett

DG-Whg. in Walstedde zum 01.11.12 zu vermieten, 50 m², 2 Zi, Kü, Bad

3-Zi.-Whg. Wohnung in Rinkerode zu vermieten Suche Mieter

Rinkerode moderne 3 Zi.-Whg. mit Küche, Bad, Keller und PKW-Stellplatz

Drensteinfurt/Walstedde 3 Zimmer, Küche, Bad, 75 m², gr. Dachterrasse

LANGHEIM Clevere Energiepartner! Bild einer Hausfassade

Drensteinfurt-Ameke proj. KfW Effizienzhaus 70, Wfl. 125 m²

Drensteinfurt Baulücke, kein Neubauegeb., proj. KfW Effizienzhaus 70

Drensteinfurt Hermann-Tross-Winkel Nr. 9, Baulücke für schicke KfW 70

Wir suchen laufend Baugrundstücke und Immobilien für vorgemerkte Kunden

DHH-Verm.

DHH Neubau in Walstedde 116 m², 5 Zi, Kü, Bad, Hauswirtschaftsraum

EFH-Verk.

Drensteinfurt kindgerechtes 1-Fam. Hs. mit wunderschönem Garten

ETW-Verk.

Eigentumswohnung in Walstedde zu verkaufen. Süd-West-Lage, 87 qm

Neues aus der Geschäftswelt



Seit 40 Jahren ist Franz Hunkemöller (r.) bei der Vereinigten Volksbank beschäftigt. Prokurist Ralf Haarlammer (l.) gratulierte am Mittwoch mit einem Blumenstrauß

NEU · NEU · NEU · NEU Jetzt auch Brunnenbohrungen für Gartenbewässerung und Trinkwassernutzung

Warum Vaillant? Weil in unserem Garten Energie versteckt ist. Bild von Kindern im Garten

Bis zu 75% Ihrer Wärmeenergie aus Luft und Boden gewinnen - mit Vaillant geoTHERM Wärmepumpen

Familienanzeigen

GRABSTEINE AUS IHRER FACHWERKSTATT BILDHAUER UND STEINMETZMEISTER JENS HERZOG

Wir stehen Ihnen zur Seite Bestattungen Osthues ANDREAS NETTEBROCK

BESTATTUNGEN HEIMKEN Honekamp 14 · Drensteinfurt

Dreingau Zeitung

steinbildhauerei rüther Strontianitstraße 4 48317 Drensteinfurt

ABSCHIED KANN AUCH ANDERS SEIN Martin Huerkamp Bestattermeister und Thanatologe

Das Bestattungshaus HUERKAMP Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung clausen Druck

Du bleibst bei uns, wir werden Dich nie vergessen! Ludger Tillmann *25. März 1949 † 18. Juni 2012



STOPP HUNGER PATE WERDEN - LEBEN RETTEN www.worldvision.de